

Anlage 23

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH - Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

Bericht

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
Rietberg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

Auftrag: 0.0955312.001

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva	31.12.2020		31.12.2019	Passiva	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.414,00	3.414,00	6.332,00	II. Kapitalrücklage	5.724.198,00		550.000,00
			6.332,00	III. Verlustvortrag	-502.399,86		-322.947,42
II. Sachanlagen				IV. Jahresfehlbetrag	-173.048,62	5.098.749,52	-179.452,44
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.046,00	8.046,00	12.715,00				97.600,14
			12.715,00	B. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	33.160,00		0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.267.803,06	17.267.803,06	17.267.803,06	Sonstige Rückstellungen	97.600,00	130.760,00	60.700,00
							60.700,00
		17.279.263,06	17.286.850,06	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber kreditinstituten	12.205.413,56		0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.546,87		17.466.333,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219.993,09		208.374,31	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	298.996,35		304.758,07
2. Sonstige Vermögensgegenstände	111.031,46	331.024,55	88.255,47	4. Sonstige Verbindlichkeiten	536.240,33	13.155.197,11	388.096,11
			296.629,78				18.159.187,81
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		774.419,02	734.008,11				
		1.105.443,57	1.030.637,89				
		18.384.706,63	18.317.487,95			18.384.706,63	18.317.487,95

3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoumsatzerlöse	3.726.626,20		2.887.504,13
b) Strom- und Energiesteuer	-360.504,66		-304.758,12
		3.366.121,54	2.582.746,01
2. Sonstige betriebliche Erträge		5.244,01	1.577,76
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.055.888,70		-2.376.812,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-106.244,40		-111.301,94
		-3.162.133,10	-2.488.114,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-123.109,85		-139.770,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29.145,05		-30.190,00
		-152.254,90	-169.960,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.587,00	-7.950,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-126.254,49	-97.651,20
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-62.943,09	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-33.160,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		-172.967,03	-179.352,77
10. Sonstige Steuern		-81,59	-99,67
11. Jahresfehlbetrag		-173.048,62	-179.452,44

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL), eingetragen in das Handelsregister Gütersloh (HRB 10837), ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus können perspektivisch der Netzbetrieb und der wachsende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren. Basis der Tätigkeit ist die faire und interkommunale Kooperation der drei Gesellschafter, der Stadt Rietberg, der Gemeinde Langenberg und der Stadtwerke Soest GmbH. Die Stadt Rietberg ist mit 37,5 %, die Gemeinde Langenberg mit 12,5 % und die Stadtwerke Soest GmbH mit 49,9 % an der SWRL beteiligt.

Basis der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Verständnis von einer fairen interkommunalen Kooperation. Diesem Gedanken folgend bringen die Partner ihre spezifischen Vorteile zum Nutzen der Gesellschaft ein. Insbesondere sollen die vielfältigen Synergiepotenziale zum Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH optimal genutzt werden und in die SWRL einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird perspektivisch die Erweiterung des Vertriebsgebietes in das nähere Umland angestrebt.

2. Ziele und Strategien

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert. Unverändert sieht sich der Vertrieb einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse. Das obligatorische Angebot von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas sowie die Vermietung des firmeneigenen Elektroautos unterstreicht die Positionierung des Unternehmens für Klima- und Umweltschutz.

Neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen und kundennahem Service, besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Die SWRL soll in der Region von Rietberg und Langenberg als der kompetente Heimatversorger wahrgenommen werden, der ein 100 % kommunales Unternehmen ist, günstige Energiepreise anbietet und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet.

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie monatliche Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind die Kundenzufriedenheit und das soziale und kulturelle Engagement in den Kommunen Rietberg und Langenberg. Für die SWRL ist darüber hinaus geplant, ein eigenes Risikomanagementsystem aufzubauen, um die derzeitige Risikoüberwachung im System der Stadtwerke Soest GmbH abzulösen.

Die kaufmännische Betriebsführung der SWRL erfolgt über die Stadtwerke Soest GmbH. Die operative Steuerung des Einkaufs, insbesondere die Beschaffung von Strom und Gas zur Veräußerung an die Kunden der Gesellschaft, erfolgt über die Beschaffungsabteilung des Gesellschafters Stadtwerke Soest GmbH. Die Beschaffungsabteilung berichtet darüber quartalsweise der Geschäftsführung der Stadtwerke SWRL.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 5,0 % niedriger als im Vorjahr (Pressemitteilung Nr. 20 vom 14.01.2021). Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %. Kalenderbereinigt (auf Grund der im Jahresvergleich höheren Kalendertage) errechnet sich für 2020 ein Rückgang des BIP um 5,3 %.

Die Energieprodukte verbilligten sich 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 4,8 % nach einem Anstieg um 1,4 % im Jahr 2019. Preisrückgänge gab es insbesondere bei leichtem Heizöl (-25,9 %) und bei Kraftstoffen (-9,9 %). Verantwortlich war neben der Senkung der Mehrwertsteuersätze vor allem der Ölpreisverfall auf dem Weltmarkt in den ersten Monaten des Jahres. Dagegen verteuerte sich Strom um 3,0 %. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuerrate 2020 bei +1,1 % gelegen.

Der Verbrauch an Primärenergie in Deutschland lag 2020 coronabedingt um insgesamt 8,7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen erreichte der Gesamtverbrauch eine Höhe von 11.691 PJ beziehungsweise 398,8 Mio. t SKE. In Deutschland lag der Primärenergieverbrauch im Jahr 2018 bei rd. 13.106 Petajoule (PJ) (entsprechend 3.640 TWh) und der Endenergieverbrauch bei rd. 8.996 Petajoule (PJ) (entsprechend 2.499 TWh). Deutsche Haushalte verbrauchen die meiste Energie für die Heizung. Rund 87 Prozent der von Haushalten insgesamt benötigten Endenergie entfallen auf die Erzeugung von Wärme - davon 75 Prozent auf die Raumheizung, weitere 12 Prozent auf warmes Wasser.

Bis 2030 will Deutschland den Treibhausgasausstoß um mindestens 55 Prozent verringern. Dafür hat die Bundesregierung als erste Regierung weltweit in einem Klimaschutzgesetz ihr nationales Klimaschutzziel verbindlich festgeschrieben. Es ist am 18. Dezember 2019 in Kraft getreten.

Die Bundesregierung hat ab 2021 eine CO₂-Bepreisung für die Bereiche Wärme und Verkehr einführen. Über einen nationalen CO₂-Emissionshandel erhält der Ausstoß von Treibhausgasen beim Heizen und Autofahren einen Preis. Bund und Länder einigten sich im Vermittlungsausschuss darauf, den CO₂-Preis ab Januar 2021 auf zunächst 25 Euro pro Tonne festzulegen. Danach steigt der Preis schrittweise bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Für das Jahr 2026 soll ein Preiskorridor von mindestens 55 und höchstens 65 Euro gelten.

1. Geschäftsverlauf 2020

1.1. Allgemein

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2020 lag bei 3.238 (Vorjahr 2.676). Die Aufnahme der Belieferung erfolgt regelmäßig abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger. Daher befanden sich zum 31.12.2020 3.110 (Vorjahr 2.463) Verträge in Belieferung.

Die SWRL hat sich zum 31.12.2019 mit einem Mehrheitsanteil in Höhe von 74,9% an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Netze werden an die Westnetz GmbH verpachtet, die damit die Aufgaben des Netzbetreibers und Netzbetriebsführers übernimmt. Der Kaufpreis für den Erwerb der Anteile an der Netzgesellschaft wurde im Februar 2020 überwiesen. Die zur Finanzierung des Anteilskaufs an der Netzgesellschaft notwendigen Eigenmittel wurden von den Gesellschaftern Anfang 2020 eingelegt.

Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Ergebnis von -173 T€ abgeschlossen. Es war von der Etablierung der SWRL sowie vom Ausbau des Kundenkreises geprägt. Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

1.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 haben die SWRL 9.748.472 kWh Strom und 29.210.987 kWh Gas geliefert.

Die Beschaffungskosten an der EEX sind innerhalb eines Jahres um rd. 30% angestiegen, ausschlaggebend dafür war der CO₂-Preis. Die EEG-Umlage stieg zum 01.01.2020 um 5,48 %. Außerdem erhöhten sich die Netzentgelte des örtlichen Netzbetreibers Westnetz GmbH im SLP Bereich um 9,58 %. Diese deutlich höheren Kosten hat die Gesellschaft zum 1. Januar 2020 margenneutral an die Kunden weitergeben.

Die Erdgas-Bezugskosten durchliefen eine leicht steigende Seitwärtsbewegung. Die Bilanzierungsumlage des Marktgebietsverantwortlichen wurde gesenkt. Dies führte insgesamt dazu, dass die SWRL die Gaspreise zum 1. Januar 2020 stabil halten konnten.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2020 betrug 3.366 T€. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 2.583 T€ generiert.

1.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas, der Netzbetrieb sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen, z.B. Contracting oder Dienstleistungen im Bereich der E-Mobilität und die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten, z.B. von Photovoltaikprojekten.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die SWRL ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresverlust 2020 liegt mit -173 T€ deutlich unter dem geplanten Ergebnis von -336 T€. Die Gründe dafür sind der höhere Absatz und entsprechend mehr Ertrag (+44 T€), der höhere Zinssatz bei der Planung für einen noch nicht abgeschlossenen Darlehensvertrag sowie die abweichende Steuerberechnung.

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Stromverkäufe mit 2.140 T€. Weitere Erlöse stammen aus den Gasverkäufen mit 1.226 T€.

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug sowie die Kosten für Netznutzungen in einer Gesamthöhe von 3.048 T€. Die Aufwendungen für Fremdleistungen für den laufenden Betrieb und die kaufmännische Betriebsführung, die über den Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Soest abgerechnet werden, betragen 96 T€.

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest als Dienstleister. Daher ist der erforderliche Personalstamm gering: Der Personalaufwand beinhaltet die Kosten für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Die Kosten für die Geschäftsführer, den Prokuristen sowie für den von den SWRL gestellten Geschäftsführer der Netzgesellschaft entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Durch eine mehrmonatige Vakanz sinkt der Personalaufwand gegenüber 2019 um 18 T€.

Insgesamt ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Entwicklung der Vertragsabschlüsse bewegt sich im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplans.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 17.268 T€ (Vorjahr 17.287 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 5.099 T€; Vorjahr 98 T€) und Bankdarlehen 12.205 T€ (Vorjahr 0 T€) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag verfügte die SWRL über ein Bankguthaben in Höhe von 774 T€ (Vorjahr 734 T€). Unter Berücksichtigung der einseitigen Kapitalrücklage der Stadtwerke Soest GmbH im Jahr 2019 verfügte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2021 über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beträgt rund 18.385 T€ (Vorjahr 18.317 T€) und verteilt sich auf der Aktivseite auf die Sachanlagen einschließlich Immaterielle Vermögensgegenstände 11 T€ (Vorjahr 19 T€), die Finanzanlagen 17.268 T€ (Vorjahr 17.268 T€), die Forderungen 331 T€ (Vorjahr 297 T€) sowie die Bankguthaben 774 T€ (Vorjahr 734 T€). Größte Position auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten mit 13.155 T€ (Vorjahr 18.159 T€); davon sind 12.205 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, das Eigenkapital 5.099 T€ (Vorjahr 98 T€) sowie die Rückstellungen 131 T€ (Vorjahr 61 T€).

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 bei 27,7 % (Vorjahr 0,53 %). Die Anlagendeckung durch langfristige Eigen- und Fremdmittel beträgt stichtagsbezogen 100 % (Vorjahr 102 %).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (Jahresergebnis -173 T€) und Planerreichung (der Verlust lag um 163 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans) sind unter C. 1. erläutert. Die Erreichung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zeigt sich an diversen Werbemaßnahmen, wodurch die SWRL zunehmend bekannt werden. Hinzu kommt die ideelle und finanzielle Unterstützung von Vereinen und öffentlichen Einrichtungen sowie lokaler Initiativen zum Klimaschutz. Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen entfiel aufgrund der Corona-Pandemie.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Auch 2021 erwarten die SWRL anspruchsvolle Aufgaben. Die Partnerschaft zwischen den drei Gesellschaftern der SWRL ist erfolgreich umgesetzt worden. Die Herausforderungen beim Strom- und Erdgas-Vertrieb bleiben groß, sind aber auch bekannt und zu bewältigen. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer – insbesondere auch weiterer ökologischer – Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Beim Kundenwachstum halten die SWRL an ambitionierten Planzahlen fest. Sie entsprechen den Markterfahrungen, die die Stadtwerke Soest GmbH in einer anderen Vertriebskooperation sowie im regionalen Vertrieb gesammelt haben. Ende 2021 sollen 1.159 Erdgaslieferverträge und 2.556 Stromlieferverträge vorliegen.

Für die kommenden Jahre werden die Marketingaktivitäten auf den Aufbau des Images sowie die grundsätzliche Positionierung des Angebots und auf die klassischen Wechselanlässe (zum Beispiel die Jahresverbrauchsabrechnung oder Preisänderungsmaßnahmen des Grundversorgers) ausgerichtet. Neben klassischen Marketingaktionen wie Direktmailings und Anzeigen wird die SWRL besonders die Nähe und die persönliche Beziehung nutzen.

Produktseitig steht weiterhin besonders der Vertrieb von Langfrist-Angeboten im Fokus. Hierdurch bietet die SWRL den Kunden eine faire und verlässliche Energieversorgung. Neben dem Angebot der klassischen Energielieferung an Haushalts- und Industriekunden sollen Energiedienstleistungen ausgebaut werden.

Von ihrem Energiedienstleister in der Region erwarten Kunden nicht nur marktgerechte Produkte rund um Energielieferung und Energiedienstleistung. Vielmehr gehört zum Full-Service auch eine ausgeprägte Flexibilität, die auf die Bedürfnisse der Kunden eingeht. Daher wird die SWRL hier weiter optimieren. Dazu gehören ebenso Kundentermine vor Ort wie individuelle Vereinbarungen. Auch im Rahmen des Kontakt- und Beschwerdemanagements werden die Mitarbeiter ihre hohen Ansprüche einlösen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2021 bei Umsatzerlösen von 4.014 T€ und Erträgen aus der Beteiligung an der Netzgesellschaft von 1.178 T€ einen Jahresüberschuss von 778 T€.

2. Risiken

Zu den wesentlichen Risiken zählen:

- Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Nachfrage nach den Leistungen der SWRL ist, zumindest in einem begrenzten Rahmen, auch abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

- Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung ist durch einen risikoarmen Bezugsvertrag jederzeit sichergestellt. In Abhängigkeit von der Markt- und Wettbewerbssituation ist es kurzfristig nicht oder nur eingeschränkt möglich, Kostensteigerungen an die Kunden weiter zu geben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Margen.

Das Ergebnis der SWRL wird auch vom Wetter beeinflusst: Die Temperaturen im Winter wirken sich auf den Absatz von Gas und Strom aus.

- Regulatorische und politische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

Die Risiken durch die Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Westnetz GmbH sind durch regulatorische Eingriffe bestimmt. So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie Eigenkapitalzinssätze, allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Die Corona-Krise wird auch bei den Stadtwerken Rietberg-Langenberg negative monetäre Effekte mit sich bringen. Das aus derzeitiger Sicht größte Risiko besteht im Zahlungsausfall der leistungsgemessenen RLM-Kunden (Großkunden). Auch wenn der Energieverbrauch dieser Unternehmen zurückgehen dürfte, stellen die monatlichen Rechnungen auch künftig das größte Ausfallpotenzial dar. Das Portfolio der Stadtwerke Rietberg Langenberg GmbH besteht allerdings hauptsächlich aus Privatkunden. Der RLM-Absatz beträgt ca. 20 %.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben nicht den Status des Grundversorgers, sodass das Risiko eines mehrmonatigen Verschuldungsaufbaus von Schlechtzahlern deutlich geringer ist als bei Grundversorgungsunternehmen.

Es bestehen zurzeit große Unsicherheiten, in welchem Ausmaß und über welchen Zeitraum sich die beschriebenen Aspekte im laufenden Geschäftsjahr auswirken werden. Die Zahlungseingänge werden laufend überwacht. Sofern dies zielführend ist, können für bestimmte Kundengruppen auch individuelle Einzelvereinbarungen getroffen werden. Eine Prognose in wie weit das für 2021 geplante Jahresergebnis von 778 T€ gehalten werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt seriös kaum möglich.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nachzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Die zunehmende regionale Wahrnehmung der SWRL bietet ein breites vertriebliches Fundament. Die ausgeprägte Kundennähe eröffnet gute Möglichkeiten, die Planzahlen umzusetzen und weiter zu entwickeln.

Die Bündelung der Beschaffung in einem gemeinsamen Portfolio zielt auf die Nutzung mengenabhängiger Preisvorteile sowie eine Margenoptimierung für die SWRL ab.

Mit einem externen Partner soll das Dienstleistungsangebot erweitert werden. Photovoltaik-Anlagen sollen als Contracting- und als Kaufmodell angeboten werden. Auch die Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Die staatliche Förderprämie bei Kauf eines E-Autos und die steuerliche Entlastung für Dienstwagen werden die Absatzzahlen weiter erhöhen. Die SWRL haben mit der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg jeweils einen Vertrag über die Errichtung einer Ladeinfrastruktur abgeschlossen. Die SWRL realisieren dieses Projekt mit der Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH als Partner. Die Stadtwerke treten dadurch als moderner Dienstleister rund um das Thema Energie auf.

Der erfolgreiche Glasfaserausbau in Rietberg und Langenberg durch den kommunalen Partner Stadtwerke Soest GmbH befriedigt die Nachfrage der Bewohner nach schneller Internetgeschwindigkeit und strahlt positiv auf den Energievertrieb aus. Die Bekanntheit in der Region wird gestärkt und es entstehen Vorteile bei der Kundenakzeptanz und Kundenbindung.

Auch die Zusammenarbeit zwischen der SWRL und der Heli NET soll zu diesem Zweck intensiviert werden. Die Kunden werden von den Mitarbeitern der SWRL an einem Ort sowohl zu Produkten der Telekommunikation als auch zur Strom- und Gasversorgung beraten. Für 2021 sollen durch Cross-Selling Produkte Neukunden gewonnen werden.

Aus dem Erwerb der Anteile an der von Westnetz GmbH gegründeten neuen Netzgesellschaft durch die SWRL wird aufgrund der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes ein dauerhaft positiver Ergebnisbeitrag bei geringen Risiken erwartet.

Neben einer stetigen Rendite strahlt die Übernahme des Netzgeschäftes positiv auf das Vertriebsgeschäft aus. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg können damit gegenüber den Kunden als vollwertiges Stadtwerk auftreten.

Rietberg, 15.06.2021

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Christoph Krein
Geschäftsführer

Dieter Nowak
Geschäftsführer

II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

11. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 15. Juni 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen

Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen

Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteil

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat.

Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen

an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.“

G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Rietberg-Lan-
genberg GmbH, Rietberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und des La-
geberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vor-
schriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450
n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter „Wiedergabe des Bestätigungs-
vermerks“ enthalten.

Bielefeld, den 15. Juni 2021

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Hubert Ahlers
Wirtschaftsprüfer


Volker Ellerbrok
Wirtschaftsprüfer





Eckpunktepapier zum

Wirtschaftsplan der

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

2022

25. November 2021

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
3. Finanzplan.....	5
4. Stellenübersicht.....	13

1. Allgemeines

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2022. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs-, einen Finanzplan und eine Stellenübersicht. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand November 2021 zugrunde.

Die übergeordneten wirtschaftlichen Ziele der Stadtwerke Rietberg-Langenberg sind die Erhöhung der Kundenzahlen bei Strom sowie Gas unter Berücksichtigung einer angemessenen Chancen-Risiken-Verteilung, das Erwirtschaften einer auskömmlichen Marge durch das Angebot kommunaler Produkte und die Schaffung einer Win-Win-Situation für die Beteiligten. Um diese Ziele zu erreichen, greift die Stadtwerke Rietberg-Langenberg auf das Know-how der Stadtwerke Soest zurück. Dieses wird durch ein zugeschnittenes „Rundum-sorglos Dienstleistungspaket“ der Stadtwerke Soest vervollständigt.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg setzen auf Nähe – daher gehören Kundenzentren vor Ort zum Konzept des Unternehmens. Das Kundenbüro in Langenberg ist inzwischen in das Bürgerbüro der Gemeinde integriert worden. Dies vergrößert die zeitliche Flexibilität deutlich und macht örtliche Präsenz unabhängig von den Öffnungszeiten des früheren Vermieters. Als ein weiteres Unterscheidungskriterium zu Mitbewerbern dient die Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutz durch den Einsatz von ökologischen Energieprodukten. Die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen steht daher stets im Fokus. Mit dieser Ausrichtung kommen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg sowohl den Erwartungen der Kommunalpolitik als auch den Wünschen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen, die für die Angebote eines kommunalen Stadtwerks offen sind.

Hier setzen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg mit der Errichtung von Ladesäulen für E-Autos in Rietberg und Langenberg an. Dies geschieht in enger Kooperation mit den Kommunen. Darüber hinaus agieren die Stadtwerke auch als Ansprechpartner und Dienstleister vor Ort für Anlagenbetreiber.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben sich zum 31.12.2019 mit 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Pächterin Westenergie AG zahlt der Netzgesellschaft ein Pachtentgelt auf Basis der regulatorisch zugestandenen Erlöse des Netzbetriebs. Diese Beteiligung beeinflusst den operativen Geschäftsbetrieb der Stadtwerke kaum, hat aber einen großen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die untenstehende Erfolgsrechnung, die die geplante Entwicklung der Gesellschaft abbildet, wurde unter Berücksichtigung der Erfahrungen der ersten drei Geschäftsjahre erstellt.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Stadtwerke Rietberg-Langenberg abgebildet.

	2020	2022	2023	2024	2025	2026
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Umsatzerlöse Stromverkauf	2.141	2.362	2.549	2.592	2.853	3.016
Umsatzerlöse Erdgasverkauf	1.226	2.154	2.563	2.739	2.956	3.086
Summe Nettoumsatzerlöse	3.367	4.516	5.112	5.332	5.809	6.102
sonstige betrieblichen Erträge	5	67	0	0	0	0
Materialaufwand RHB	3.057	3.985	4.575	4.762	5.139	5.399
Summe bezogene Leistungen	106	245	248	257	270	276
Summe Materialaufwand	3.163	4.231	4.823	5.019	5.409	5.675
Summe Personalaufwand	152	148	153	157	162	167
Abschreibungen	8	9	14	15	10	4
Summe sonstige Aufwendungen	126	181	119	122	125	128
Erträge aus Beteiligungen	0	1.231	1.202	1.224	940	899
Zinsaufwendungen	63	67	63	60	56	52
Ergebnis vor Steuern	-140	1.178	1.142	1.183	987	975
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	33	182	184	142	150	154
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-173	996	958	1.041	837	821

Bereits im vierten vollständigen Geschäftsjahr (2021) werden die Stadtwerke Rietberg-Langenberg voraussichtlich einen Jahresüberschuss erzielen. In den Folgejahren ab 2022 werden ausschließlich Gewinne erwartet.

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Vermögenswerte und Kapitalwerte.

	31.12.2020	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Aktiva:						
A. Sachanlagevermögen	11	42	33	23	18	19
Finanzanlagen	17.268	17.268	17.268	17.268	17.268	17.268
B. 1. Forderungen	331	376	426	444	484	509
2. Liquidität	774	700	1.086	1.522	1.758	1.969
Summe Aktiva	18.385	18.385	18.813	19.257	19.529	19.764
Passiva						
A. 1. Stammkapital	50	50	50	50	50	50
2. Kapitalrücklage	5.724	5.524	5.524	5.524	5.524	5.524
3. Ergebnisvortrag	-502	205	1.199	2.157	3.198	4.036
4. Jahresergebnis	-173	995	958	1.042	838	820
Summe Eigenkapital	5.099	6.774	7.731	8.773	9.610	10.431
B. Rückstellungen	131	131	131	131	131	131
C. 1. Darlehen	12.205	10.817	10.188	9.560	8.931	8.303
2. Verbindlichkeiten	950	664	763	794	856	900
Summe Passiva	18.385	18.385	18.813	19.257	19.529	19.764

Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung erfolgte 2019 eine einseitige Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von 200.000 € durch die Stadtwerke Soest. Damit diese den eingelegten Betrag im geplanten Besserungsfalle zurückerhalten, ist eine entsprechende schuldrechtliche Abrede zwischen den Gesellschaftern getroffen worden. Diese führt dazu, dass die künftigen Gewinne der Gesellschaft bis zur vollständigen Rückzahlung der 200.000 € vorrangig den Stadtwerken Soest zufließen sollen.

Die Finanzanlage bezieht sich auf die Beteiligung an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg. Der Kaufpreis ist dabei niedriger ausgefallen als ursprünglich geplant. Entsprechend niedriger ist daher auch das zur Finanzierung aufgenommene Darlehen. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Nach einem ersten tilgungsfreien Jahr begann die Tilgung in 2021.

Auf eine im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehene zusätzliche Darlehensaufnahme von 300.000 € zum Ausgleich eines Liquiditätsengpasses im Winter 2020/21 wurde verzichtet. Für diese Zwecke wurde die Möglichkeit eines kurzfristigen Betriebsmittelkredits sowie eines Kontokorrentkredits bei der Volksbank Rietberg verhandelt. Die erfolgte Kreditaufnahme über 150.000 € wird zum Ende des dritten Quartals des kommenden Jahres in voller Höhe getilgt sein.

4. Stellenübersicht

Die Gesellschaft beschäftigt im Betrachtungsjahr sieben Mitarbeiter, hiervon vier in einem nebenamtlichen Beschäftigungsverhältnis.

Geschäftsführer	Geringfügige Beschäftigung
Geschäftsführer	Geringfügige Beschäftigung
Prokurist	Geringfügige Beschäftigung
Mitarbeiter Vertrieb	
Mitarbeiterin Kundenzentrum	
Mitarbeiterin Kundenzentrum	
Geschäftsführer Netzgesellschaft	Geringfügige Beschäftigung

Anlage 24

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG - Übersicht über die
Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

Bericht

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rietberg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

Auftrag: 0.0965321.001

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
 Rietberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020 €	12.12. bis 31.12.2019 €
1. Umsatzerlöse	3.978.046,01	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.733.155,27	0,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.235.264,54	-208,33
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-809.738,02	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.168,30	-4.590,96
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-165,58	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.920.484,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.664.380,84	-4.799,29
9. Gutschrift / Belastung auf Verlustvortragskonten	-4.799,29	4.799,29
10. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.659.581,55	0,00
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg. Die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage beträgt 1 Mio. €.

Komplementärin ist die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000. Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die NRL KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Der Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen. Damit fällt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch unter die Regelungen des § 6b Abs. 7 S. 3 i.V.m. Abs. 1 und 2 EnWG. Die Gesellschaft ist damit ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i.S.v. § 3 Nr. 38 EnWG.

Die Betriebsführung der NRLV und der NRL KG erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der Komplementärin NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist berechtigt, die zur Erreichung des unter Punkt 1 dargestellten Unternehmensgegenstandes notwendigen oder nützlichen Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2017 die SWRL als Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas gegründet. Die Gründung der NRL KG in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH stellt einen weiteren wesentlichen Schritt zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten dar. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie monatliche Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2020 um 5,0 % niedriger als im Vorjahr (Pressemitteilung Nr. 20 vom 14.01.2021). Die deutsche Wirtschaft ist somit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Der konjunkturelle Einbruch fiel aber im Jahr 2020 insgesamt weniger stark aus als 2009 mit -5,7 %. Kalenderbereinigt (auf Grund der im Jahresvergleich höheren Kalendertage) errechnet sich für 2020 ein Rückgang des BIP um 5,3 %.

Die Energiemärkte unterliegen – wie bereits in den vergangenen Jahren – weiterhin einem Veränderungsprozess, der jedoch im Jahr 2020 von den Corona-Beschränkungen stark beeinflusst wurden.

Investitionen in die Verteilnetze werden auch künftig wesentlich zur Umsetzung der Energiewende beitragen, da diese einen konsequenten Ausbau bzw. eine Verstärkung der Netze erfordert.

2. Geschäftsverlauf 2020

2.1. Allgemein

Die operative Tätigkeit wurde zum 1.1.2020 aufgenommen. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 04.02.2020 unter HR A 7842.

Die NRLV hatte in 2020 keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

2.2. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilsnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRLV KG ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 1.664 T€ (Vorjahr als Rumpfgeschäftsjahr -5 T€) und stimmt damit mit dem Wirtschaftsplan (1.654 T€) nahezu überein. Aufwendungen und Erträge blieben auf dem Niveau der Wirtschaftsplanansätzen.

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr 0 €) resultieren aus Pachtentgelten für die Netze Strom (1,8 Mio. €) und Gas (0,8 Mio. €), Konzessionsabgaben für Strom (1,0 Mio. €) und Gas (0,1 Mio. €) sowie aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse (0,2 Mio. €).

Als sonstige betriebliche Erträge ist die Erstattung der Gewerbesteuer 2019 durch die Westnetz GmbH ausgewiesen, die durch die einlagebedingte Offenlegung stiller Reserven ausgelöst wurde. Diesen Erträgen steht in gleicher Höhe Gewerbesteuer-Aufwand für 2019 innerhalb der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gegenüber.

Der Materialaufwand in Höhe 1,2 Mio. € enthält Konzessionsabgaben (1,1 Mio. €) und Entgelte für kaufmännische Dienstleistungen (0,1 Mio. €). Die planmäßigen und ausschließlich linearen Abschreibungen betragen 0,8 Mio. €.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 15,1 Mio. € (Vorjahr 12,9 Mio. €) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 12,1 Mio. €; Vorjahr 10,5 Mio. €), Empfangene Ertragszuschüsse incl. anderer Sonderposten von 2,3 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) sowie ein endfälliges Bankdarlehen von 0,9 Mio. € (Vorjahr 0 €) mit der Laufzeit bis zum 31.12.2024 gegenüber. Somit beträgt der Anlagendeckungsgrad 101%.

Zum Bilanzstichtag verfügte die NRL KG über ein Bankguthaben in Höhe von 106 T€ (Vorjahr 0 T€).

NRL KG verfügte im Geschäftsjahr 2020 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2021 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beträgt 17,5 Mio. € und ist damit um 1,7 % gegenüber dem Vorjahr (17,8 Mio. €) zurückgegangen.

Auf der Aktivseite handelt es sich in Höhe von 15,1 Mio. € um Anlagevermögen sowie in Höhe von 2,4 Mio. € um kurzfristiges Umlaufvermögen. Letzteres enthält im Wesentlichen eine Forderungen gegenüber der Gesellschafterin Westnetz GmbH auf Erstattung der Gewerbesteuer für das Jahr 2019.

Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus dem Eigenkapital (12,1 Mio. €), passivierten Baukostenzuschüssen (2,2 Mio. €), Rückstellungen für Gewerbesteuer 2019 und 2020 (1,9 Mio. €) sowie aus langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (0,9 Mio. €) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 69,4 % (Vorjahr 58,8 %) bzw. unter 50 %iger Einbeziehung der Sonderposten bei 75,8 % (Vorjahr 65,8 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2021. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2021 Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. € geplant. Hier sind 0,9 Mio. € für Stromnetze, 0,7 Mio. € für Gasnetze und rund 0,2 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH) sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Für die kommende Regulierungsperiode ist mit sinkenden Eigenkapitalzinssätzen zu rechnen, die sich entsprechend auf die Pachtzahlungen und damit auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken. Da eine Festlegung der Zinssätze zum derzeitigen Stand noch nicht erfolgt ist, kann hier keine Aussage zu den Auswirkungen getroffen werden.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien und der E-Mobilität und den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen, und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

Rietberg, den 30. März 2021

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
vertreten durch Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Hermann-Josef Jansen
Geschäftsführer

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

13. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 3. Mai 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen

Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen

Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Stromverteilung“ und „Gasverteilung“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW

Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.“

G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Bielefeld, den 3. Mai 2021

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hubert Ahlers
Wirtschaftsprüfer



Volker Ellerbrok
Wirtschaftsprüfer





Eckpunktepapier zum

Wirtschaftsplan der

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH &

Co. KG

2022

25. November 2021

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
3. Finanzplan.....	5

1. Allgemeines

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Komplementärin ist Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH. Die Gesellschaftsanteile wurden zum 31.12.2019 in die KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, und die Westenergie GmbH, Essen.

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2022. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und einen Finanzplan. Da die Gesellschaft kein Personal vorhält, wird auf eine Stellenübersicht verzichtet. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand November 2021 zugrunde.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG abgebildet.

Erlös-/Aufwandspositionen	2022	2023	2024	2025	2026
Gesamt	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse					
Pachterlöse (gemäß Meldung Westnetz)	2.645.542	2.743.317	2.355.415	2.351.509	2.350.169
davon Strom	1.824.325	1.890.778	1.529.423	1.557.764	1.586.436
davon Gas	821.217	852.539	825.993	793.745	763.733
Planung Westnetz: Baukostenzuschüsse	210.021	208.755	208.805	204.000	201.816
	210.021	208.755	208.805	204.000	201.816
	2.855.563	2.952.072	2.564.220	2.555.509	2.551.986
2. Materialaufwand					
Betriebsführung Stadtwerke Soest GmbH	45.900	46.500	47.200	47.800	48.400
Betriebsführung Westnetz	45.900	46.500	47.200	47.800	48.400
weiter berechneter Unterhaltungsaufwand	-	-	-	-	-
	91.800	93.000	94.400	95.600	96.800
3. Abschreibungen					
Planung Westnetz: Abschreibung	926.015	980.757	1.025.634	1.070.515	1.115.404
	926.015	980.757	1.025.634	1.070.515	1.115.404
4. Rohergebnis	1.837.747	1.878.315	1.444.187	1.389.395	1.339.781
5. Sonstige betriebliche Erträge					
Nebenleistungen	1.500	1.538	1.576	1.615	1.656
	1.500	1.538	1.576	1.615	1.656
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Beiträge, Gebühren	2.000	2.050	2.101	2.154	2.208
Versicherungen	3.500	3.588	3.677	3.769	3.863
Jahresabschlussprüfung	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
Kontoführungsgebühren	1.500	1.538	1.576	1.615	1.656
(Steuer)beratungsleistungen	6.000	6.150	6.304	6.461	6.623
Verwahrenentgelte	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Übrige	50.000	51.250	52.531	53.845	55.191
	78.500	80.400	82.348	84.344	86.390
7. Betriebsergebnis	1.760.747	1.799.453	1.363.415	1.306.666	1.255.047
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Darlehen	14.592	22.600	28.529	36.806	42.735
	14.592	22.600	28.529	36.806	42.735
10. Ergebnis vor Steuern	1.746.156	1.776.853	1.334.887	1.269.860	1.212.312
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Gewerbesteuern	165.897	170.320	106.647	97.278	88.988
	165.897	170.320	106.647	97.278	88.988
12. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag HGB	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
14. Gewinnverwendung					
Ausschüttungsquote	100%	100%	100%	100%	100%
Korrektur Voreinstellung	0%	0%	0%	0%	0%
Ausschüttungsquote korrigiert	100%	100%	100%	100%	100%
Ausschüttung	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
Thesaurierung	-	-	-	-	-
	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung.

Mittelherkunft/-verwendung	2022	2023	2024	2025	2026
Gesamt	€	€	€	€	€
1. Mittelverwendung					
Verluste	-	-	-	-	-
Investitionen	1.808.961	1.697.639	1.614.992	1.657.187	1.657.187
Auflösung Ertragszuschüsse	210.021	208.755	208.805	204.000	201.816
Auflösung Rückstellungen	10.000	13.000	13.325	13.658	14.000
Tilgungen der Darlehen	-	-	3.705.000	-	-
Entnahmen Festkapitalkonto	-	-	-	-	-
Entnahmen Gewinnrücklagen = Ausschüttungen	1.643.035	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	-	-	-	-	-
	3.672.016	3.498.453	7.147.456	3.101.886	3.044.385
2. Mittelherkunft					
Gewinn	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
Abschreibungen	926.015	980.757	1.025.634	1.070.515	1.115.404
Darlehensaufnahme	1.040.000	770.000	4.780.000	770.000	720.000
Zuführung Ertragszuschüsse	103.810	104.069	104.331	104.463	104.595
Zuführung Rückstellungen	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
Verluste aus Anlagenabgänge	-	-	-	-	-
Zuführung Festkapitalkonto	-	-	-	-	-
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	3.661.884	3.473.485	7.150.663	3.130.359	3.076.474
3. Finanzmittelbestand					
Anfangsstand	106.729	96.596	71.628	74.835	103.308
Veränderung	- 10.133	- 24.968	3.207	28.474	32.089
Endstand	96.596	71.628	74.835	103.308	135.398
4. Zinssätze					
Haben	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Soll	0,77%	0,77%	0,77%	0,77%	0,77%
5. Zinsergebnis Kontokorrent					
Zinserträge	-	-	-	-	-
Zinsaufwand	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-

Bilanz	31.12 2022 €	31.12 2023 €	31.12 2024 €	31.12 2025 €	31.12 2026 €
Gesamt					
1. Aktiva					
Sachanlagevermögen	16.937.715	17.654.597	18.243.955	18.830.627	19.372.410
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Vorräte	-	-	-	-	-
kurzfristige Forderungen	-	-	-	-	-
Kasse und Bankguthaben	73.618	48.650	51.857	80.331	112.420
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
2. Passiva					
Eigenkapital	12.051.002	12.077.277	11.698.984	11.643.325	11.594.068
Empfangene Ertragszuschüsse	2.037.331	1.932.645	1.828.171	1.728.634	1.631.413
Rückstellungen	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.935.000	3.705.000	4.780.000	5.550.000	6.270.000
kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
3. Vermögen					
Langfristiges Vermögen	16.937.715	17.654.597	18.243.955	18.830.627	19.372.410
Kurzfristiges Vermögen	98.618	73.650	76.857	105.331	137.420
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
4. Kapital					
langfristiges Eigenkapital	10.471.943	10.471.943	10.471.943	10.471.943	10.471.943
kurzfristiges Eigenkapital	1.579.059	1.605.333	1.227.040	1.171.382	1.122.125
langfristiges Fremdkapital	4.972.331	5.637.645	6.608.171	7.278.634	7.901.413
kurzfristiges Fremdkapital	13.000	13.325	13.658	14.000	14.350
	17.036.333	17.728.247	18.320.813	18.935.958	19.509.830
5. Kapitalquoten					
Eigenkapitalquote (%)	70,74	68,12	63,86	61,49	59,43
Fremdkapitalquote (%)	29,26	31,88	36,14	38,51	40,57
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Anlage 25

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH - Übersicht über die
Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

Bericht

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH
Rietberg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

Auftrag: 0.0965569.001

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva	31.12.2020		31.12.2019	Passiva	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€		€	€	€
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.944,39		208,33	II. Verlustvortrag	-2.636,97		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	92,80		132,07	III. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	4.170,20		-2.636,97
		7.037,19	340,40			26.533,23	22.363,03
II. Guthaben bei Kreditinstituten		24.468,84	24.999,80	<u>B. Rückstellungen</u>			
				1. Steuerrückstellungen	300,00		0,00
				2. Sonstige Rückstellungen	4.000,00		2.000,00
						4.300,00	2.000,00
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		672,80	977,17
		31.506,03	25.340,20			31.506,03	25.340,20

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH
 Rietberg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS
 GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020 €	29.11. bis 31.12.2019 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	10.864,39	208,33
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.394,19	-2.845,30
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-300,00	0,00
4. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss / -fehlbetrag	4.170,20	-2.636,97

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“).

Die Gründung der NRLV (Stammkapital: 25.000 €) erfolgte am 29. November 2019 durch die Westnetz GmbH, Dortmund.

Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Betriebsführung der NRLV erfolgt auf der Grundlage langfristiger kaufmännischer Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Ziele und Strategien der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beschränken sich auf den unter Punkt 1. genannten Gegenstand. Sie ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die NRLV ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

3. Steuerungssystem

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

B. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Energiemärkte unterliegen – wie bereits in den vergangenen Jahren – weiterhin einem Veränderungsprozess, der jedoch im Jahr 2020 von den Corona-Beschränkungen stark beeinflusst wurde.

2. Geschäftsverlauf 2020

2.1. Allgemein

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der NRLV ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der NRL KG, die in 2020 ihr erstes operatives Geschäftsjahr hatte.

Das Vorjahr bestand aus einem Rumpfgeschäftsjahr vom 29.11. bis 31.12.2019 mit den notwendigen Gründungsvorgängen aber ohne operatives Geschäft.

Die NRLV hatte in 2020 unverändert keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über die Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr 2020 verlief mit der Geschäftsführung für die NRL KG vollumfänglich im geplanten Rahmen und schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4 T€.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Die Einnahmen der NRLV bestehen aus der Haftungspauschale und der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen der NRLV durch die NRL KG.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRLV ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss von T€ 4 reichte aus, um den Vorjahresverlust (rund T€ 3) auszugleichen.

2. Finanzlage

Dem Eigen- und Fremdkapital stehen zum Bilanzstichtag in nahezu identischer Höhe das Bankguthaben (24 T€) und Forderungen an die NRL KG gegenüber.

NRLV verfügte im Geschäftsjahr 2020 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2021 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 beträgt rund 32 T€ (Vorjahr 25 T€). Auf der Aktivseite handelt es sich um das Bankguthaben (24 T€) und Forderungen an die Gesellschafterin NRL KG (7 T€). Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag aus dem Eigenkapital (27 T€), Rückstellungen (4 T€) und Verbindlichkeiten (1 T€) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 84,2 % (Vorjahr 88,3 %).

Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRLV rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf mit einem Jahresüberschuss von 2 T€ für das Jahr 2021.

2. Risiken

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH hat kein operatives Geschäft. Sie wird als Komplementärin für die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG tätig und haftet entsprechend mit ihrem vollen Vermögen für die KG.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund des Gesellschaftszwecks und der langfristigen Pachtverträge zwischen der NRL KG und der Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen, sind aktuell weder wesentliche Risiken noch bedeutsame Chancen zu benennen.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

Rietberg, 30. März 2021

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Hermann-Josef Jansen
Geschäftsführer

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

11. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 3. Mai 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH, Rietberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH, Rietberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH, Rietberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

Bielefeld, den 3. Mai 2021

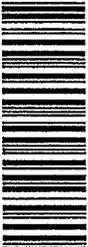
WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hubert Ahlers
Wirtschaftsprüfer



Volker Ellerbrok
Wirtschaftsprüfer





Eckpunktepapier zum

Wirtschaftsplan der

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg

Verwaltung GmbH

2022

25. November 2021

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
3. Finanzplan/Planbilanz	5

1. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG. Die Komplementärin hat Anspruch auf Erstattung sämtlicher aufgrund der Geschäftsführung veranlasster Aufwendungen, die sie den Umständen nach für erforderlich halten durfte. Sie erhält für ihre Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin ferner eine Vergütung von 2.500 € p. a. (Haftungsvergütung), die am Ende eines jeden Geschäftsjahres zahlbar ist.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft abgebildet.

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Erfolgsplanung

	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan
	2022	2023	2024	2025	2026
sonstige betriebl. Erträge	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
sonstige betriebl. Aufwendungen	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5
Erträge aus Beteiligungen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Ergebnis vor Steuern	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

3. Finanzplan / Planbilanz

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Bilanz

	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan
	2022	2023	2024	2025	2026
Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flüssige Mittel	33,1	35,2	37,3	39,4	41,5
Eigenkapital	31,3	33,4	35,5	37,6	39,7
gez. Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gew inrücklage	4,2	6,3	8,4	10,5	12,6
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Rückstellungen	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Anlage 26

Stadtwerke Schloß Holte-Stukenbrock GmbH - Übersicht über die
Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

**Der Jahresabschluss 2020 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor
und wird nachgereicht.**



STADTWERKE
Schloß Holte-
Stukenbrock

Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan
Stadtwerke
Schloß Holte-Stukenbrock GmbH
2022

8. November 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht	3
2. Beschluss des Aufsichtsrates	8
3. Erfolgsplan der GmbH	9
4. Finanzplan der GmbH	11
5. Stellenübersicht	13

1. Vorbericht

Die SW SHS GmbH ist sowohl in der Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Frischwasser aktiv, als auch in der Energieversorgung. Darüber hinaus ist das Unternehmen von der Stadt SHS mit dem Betrieb des Gartenhallenbades betraut und hält eine Beteiligung an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.KG.

Entwicklung im Energievertrieb

Auch das Jahr 2021 war ähnlich wie das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Lockdowns und ein zeitweise nur eingeschränkter vertrieblicher Tagesbetrieb blieben leider nicht aus, so dass die Anzahl der Neukundenabschlüsse abermals verhaltener war, als zu Zeiten vor Corona. Bereits im Wirtschaftsplan 2021 wurde aus diesem Grund und aufgrund einer festzustellenden Marktsättigung bei der Neukundengewinnung verhaltene Planzahlen festgeschrieben und das Planwerk insgesamt auf vorsichtig getroffene Annahmen aufgebaut.

Die für 2021 geplante Anzahl von 565 Vertragsabschlüssen wird erreicht. Bis zum 31.10.2021 zählen wir 3.916 zu beliefernde Kunden.

Das Jahr 2021 begann wie geplant mit einer zurückhaltenden Abschlussdynamik. Die Kundenzuwächse sind seither beim Strom etwas über dem Plan. Im Gas wird es allerdings zunehmend schwieriger, Neukunden zu gewinnen. Ein Grund dafür ist zum Beispiel der geförderte Umstieg auf eine CO₂-freie Wärmeversorgung mit Wärmepumpen in Neubaugebieten. Trotz dieser nicht leichten Ausgangslage intensivieren wir weiterhin unsere Vertriebsaktivitäten, um die für 2022 geplanten Zahlen zu erreichen.

Die Corona-Auswirkungen sind in der medialen Wahrnehmung weiterhin deutlich zu spüren. Ein Großteil der Feste und Veranstaltungen im Ort wurden auch in 2021 abgesagt, nicht zuletzt auch der überregional bekannte Pollhansmarkt, der nun zum 2. Mal in Folge nicht durchgeführt wurde. Dementsprechend gab es also wenig bis gar keine Möglichkeiten durch Vertriebsaktionen auf das Unternehmen aufmerksam zu machen und mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Für 2022 zeichnet sich hier eine -zumindest leichte- Verbesserung ab, da zukünftig keine Absagen von Veranstaltungen mehr zu erwarten sind, sondern diese unter Berücksichtigung der 2G/3G-Regel wohl allesamt durchgeführt werden können.

Für 2022 ist im Erdgasbereich eine bestandskundenseitige Preisanpassung vorgesehen (+31%), die aufgrund der angespannten Situation am Beschaffungsmarkt und der Steigung des CO₂-Preises unumgänglich ist. Die Stromkunden hingegen profitieren von dem Absenken der EEG-Umlage und müssen sich -trotz auch hier angestiegener Beschaffungspreise- auf keine Preissteigerung einstellen.

Entwicklung in der Wasserversorgung

Die Wassersparte ist aktuell sicherlich geprägt durch den Bau des neuen Wasserwerkes und den damit verbundenen Einstieg in die Trinkwassereigenförderung. Ein straffer Zeitplan und immens steigende Kosten beschreiben den aktuellen Stand des Projektes in wenigen Worten.

Das operative Geschäft hingegen läuft derzeit nach Plan. Durch die Corona-Pandemie bedingt gibt es in der Wasserversorgung aktuell keine wesentlichen Einschränkungen mehr. In 2021 wurde das Beratungsunternehmen Rödl und Partner mit der Kalkulation der Wasserpreise beauftragt. Gemeinsam mit den Vertretern der Gesellschafter wurde besprochen, dem Aufsichtsrat in 2022 eine Preisanpassung auf 1,75 €/m³ netto vorzuschlagen, was einen prozentualen Anstieg von 13% ausmacht.

Grundsätzlich lassen sich die Ergebnisse der Wasserversorgungssparte etwas verlässlicher planen als im Energievertrieb, da es keinen Wettbewerb unter den Wasserversorgern gibt und die Kundenzahlen und die Verbräuche somit prognostizierbarer sind.

Entwicklung im Hallenbadbetrieb

Nach erfolgtem Umbau konnte das Hallenbad am 16.06.2021 endlich wieder seine Pforten öffnen. Nicht nur aufgrund der zeitlich verzögerten Fertigstellung des Umbauprojektes, sondern auch aufgrund der globalen Pandemielage war in der ersten Jahreshälfte 2021 ein Badebetrieb in SHS gar nicht, landesweit aber auch nur sehr eingeschränkt möglich. Große Erleichterung, aber auch viel Vorfriede machten sich breit, nachdem die sinkenden Inzidenzen in NRW die Landesregierung dazu bewogen haben, schrittweise das öffentliche Leben wiederherzustellen und auch die Hallenbäder wieder zu öffnen.

Zunächst durften lediglich Schwimmkurse im Rahmen des außerschulischen Bildungsangebotes stattfinden. Kurze Zeit später konnte aber auch der öffentliche Badebetrieb wieder Fahrt aufnehmen, allerdings unter enormen Einschränkungen. Masken- und Abstandspflicht waren ebenso zwingend erforderlich wie das Einführen einer Besucherobergrenze. Mit der Abstandspflicht einhergehend musste akribisch darauf geachtet werden, dass in den Räumlichkeiten wie den Duschen und Umkleiden stets eine vorgegebene Maximalkapazität eingehalten wurde. Gleiches galt für die Beckenbelegung. Für das Hallenbadpersonal ein ungewohnter und extrem herausfordernder Umstand stets auf die korrekte Umsetzung der Anforderungen zu achten, zumal die per Verordnung vorgegebenen Maßnahmen bei vielen Gästen auf Unverständnis gestoßen sind.

Hinzu kamen permanente Änderungen der Coronaschutzverordnung auf die es sich immer wieder in kürzester Zeit einzustellen galt und die möglichst transparent an die Gäste vermittelt werden mussten. Ein organisatorischer Kraftakt, scheint es doch so, dass es mittlerweile zur Normalität in der Gesellschaft geworden ist, nicht das (kostengünstige) Badevergnügen an sich in den Vordergrund zu stellen, sondern vielmehr das Augenmerk darauf zu richten, auf Anhieb nicht einwandfrei funktionierende Abläufe festzustellen und öffentlich zu kritisieren. Rücksichtnahme, Verständnis und Kooperation für ein gutes Miteinander in Ausnahmesituationen scheinen einigen Gästen Fremdwörter gewesen zu sein, sobald sie den Eindruck hatten, auf persönliche Vorteile verzichten zu müssen. Sicherlich trifft dies nicht auf die breite Masse zu, aber allein die erlebten Einzelfälle, in denen eine Tendenz fehlenden Respekts deutlich erkennbar war, bescherten den Kolleginnen und Kollegen im Bad teils schwierige Konfliktsituationen.

Mittlerweile zeigt sich allerdings eine positive Trendwende, sicherlich auch dadurch bedingt, dass die komplexen Einschränkungen entfallen sind und es sich alles „nur noch“ um die 3G's dreht. Ein großer Schritt hin zur gewohnten Normalität.

Erfreulich ist die Tatsache, dass zwischenzeitlich der massive Rückstau in den Schwimmkursen deutlich abgebaut werden konnte und zahlreiche Kinder durch vermehrt bereitgestellte Schwimmkurszeiten ihr Seepferdchen machen konnten. Der Bedarf an Schwimmkursen war verständlicherweise riesengroß, nicht nur schwimmkursbedingt, sondern auch die Schulen haben allesamt nach weiteren Zeitblöcken gefragt, um das Versäumte in der Corona- und Schließzeit nachzuholen. Sämtliche Anfragen konnten erfreulicherweise untergebracht werden, so dass in den Schulen und Vereinen diesbezüglich große Zufriedenheit herrscht.

Alles in allem können wir in Bezug auf den Hallenbadbetrieb nach erfolgter Wiederaufnahme ein durchaus positives Fazit ziehen. Das Bad wird sehr gut angenommen, die Öffnungszeiten können wieder in gewohntem Maße angeboten werden und sind gar erweitert worden und die erfolgten Umbaumaßnahmen bringen uns ein positives Feedback. Unter diesen Aspekten blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Mit deutlicher Bauverzögerung konnte letztendlich auch die Sauna im Hallenbad Ende Oktober 2021 fertiggestellt werden und ihren Betrieb aufnehmen. Insbesondere Materialengpässe haben immer wieder dazu geführt, dass die geplanten Montagetermine mehrmals verschoben werden mussten. Letztlich konnte mit Beginn der herbstlichen Jahreszeit die Sauna wiedereröffnet werden. Dennoch geht damit nicht automatisch auf Anhieb der gewohnte Betrieb einher, da es nach der langen Schließphase sicherlich etwas Zeit bedarf, um sich an die (teilweise neuen) Abläufe zu gewöhnen und diese ständig zu optimieren. Sukzessive sollen nun wieder die beliebten Saunaevents durchgeführt und die Inneneinrichtung für ein besseres Ambiente komplettiert werden. Der kleine „Gastro-Bereich“ soll ebenfalls nach und nach das Angebot für die Gäste erweitern.

Die Umbaumaßnahme an sich wurde in 2021 abgeschlossen. Die finalen Schlussrechnungen sämtlicher Gewerke liegen allerdings noch nicht vollständig vor, was bis zum Jahresende jedoch erreicht werden soll. Dennoch lässt sich bereits zum aktuellen Zeitpunkt absehen, dass die voraussichtlichen Gesamtkosten leicht über den bisher geplanten 3,41 Mio. EUR liegen werden. Der letzten Kostenaktualisierung nach rechnen wir nunmehr mit voraussichtlichen Gesamtkosten für das Projekt i.H.v. rd. 3,55 Mio. EUR.

Allgemeines

Neben den 4 bisherigen Geschäftsfeldern des Unternehmens ist es in 2022 angedacht, gemeinsam mit der Energieservice Westfalen Weser GmbH (ESW), ein Tochterunternehmen der rein kommunalen Westfalen Weser Gruppe, an der die SW SHS GmbH beteiligt ist, eine Kooperation auf dem Geschäftsfeld der Wärmeversorgung einzugehen.

Die ESW betreibt dezentrale Energieanlagen unterschiedlichster Art und Größe in Ostwestfalen-Lippe, Westfalen und Südniedersachsen. Energie- und Contractinglösungen für Industrie und Gewerbe einschließlich dem Betrieb inkl. Online-Überwachung und der Wartung der Anlagen, Medienversorgung von Industrie und Gewerbe, Quartierslösungen, GEG-konforme Produkte für die Wohnungswirtschaft, Direktvermarktung und Bilanzkreismanagement für EEG- und KWK-Anlagen gehören zum Produktportfolio sowie einem Service, besonders auch für Wärme- und BHKW-Anlagen.

In Schloß Holte-Stukenbrock wird ab 2022/2023 auf dem Gelände des ehemaligen Campingplatzes am Föhrenweg („In den Tannen“) ein neues Stadtquartier für ca. 140 Wohneinheiten entstehen. Die anvisierte Zusammenarbeit soll sich zunächst exakt auf diesen Bereich fokussieren, da gemeinschaftlich beabsichtigt wird, für dieses Baugebiet ein Konzept für eine möglichst klimaneutrale Nahwärmeversorgung zu erarbeiten und umzusetzen.

Erste Gespräche zwischen der ESW und der SW SHS haben erst unmittelbar vor der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2022 stattgefunden, so dass mehr als grundsätzliche Kooperationsbekundungen noch keine Berücksichtigung im vorliegenden Zahlenwerk finden konnten. In welcher Tiefe und mit welchem Einsatz sich die Partner für die Realisierung dieses Projektes einbringen können und werden, wird sich in den nächsten Gesprächen zeigen, da hier durchaus unterschiedliche Optionen bestehen.

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde unter Beachtung der einschlägigen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage der Planung ist sowohl der Jahresabschluss 2019 als auch der Wirtschaftsplan 2021 unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in allen Geschäftsfeldern. Grundsätzlich wurde das vorliegende Zahlenwerk mit der notwendigen kaufmännischen Vorsicht aufgestellt.

Letztlich sind es aber nur Planwerte, die auf Prognosen, Schätzungen, Annahmen und auch Erfahrungswerten beruhen. Entscheidend wird sein, mit welchem Erfolg die Vertriebs- und Marketingstrategie des Unternehmens weiterhin durchgesetzt werden kann, wie viele Neukunden

von einem Wechsel zu den lokalen Stadtwerken überzeugt werden können und wie sich die Corona-Pandemie sowie die grundsätzliche Preisentwicklung fortsetzt.

Kernpunkte des Wirtschaftsplans 2022:

Der Wirtschaftsplan 2022 ist im **Energiebereich** geprägt durch stark ansteigende Gasbezugskosten, die wiederum in nicht unerheblichem Maße an die Kunden weitergegeben werden müssen. Stromseitig konnte das deutliche Absenken der EEG-Umlage auf den letzten Metern dazu führen, dass die Preise stabil bleiben und kundenseitig nicht erhöht werden müssen. Letztlich sieht der Wirtschaftsplan 2022, wie im Wirtschaftsplan 2021 bereits prognostiziert, den Break-Even der Energiesparte in 2022 vor, so dass davon auszugehen ist, erstmalig ein Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss abzuschließen, nachdem die ersten Jahre allesamt die üblichen Anlaufverluste eingebracht haben. Bei all der gebotenen Vorsicht in der momentanen Ausnahmesituation sind wir dennoch davon überzeugt, im Energievertrieb die Kundenentwicklung weiterhin positiv zu gestalten und die gesteckten Ziele auch zu erreichen. Die Entwicklung zeigt also klar in die richtige Richtung.

Im **Wasserbereich** liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Fortentwicklung der im Aufbau befindlichen Trinkwassereigenförderung. Diese Maßnahme findet in 2023 ihren Abschluss, so dass in 2022 das Projekt in erheblichem Maße baulich vorangetrieben wird.

Im zurückliegenden Jahr 2021 wurden im Wesentlichen alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau erlangt und zudem die erforderlichen Flächen für das Wasserwerk und den Brunnen 1 erworben. Für die Flächen der Brunnen 2 bis 5 wurde hingegen ein Pachtvertrag geschlossen. Weiterhin wurde das größte Los „Bau“ nicht nur ausgeschrieben, sondern es erfolgte bereits die Zuschlagserteilung. Die Lose „Elektrotechnik“ und „Verfahrenstechnik“ werden in Kürze ausgeschrieben.

Darüber hinaus konnte in 2021 mit den Bohrarbeiten für die fünf Brunnen begonnen werden und es ist beabsichtigt, diese auch bis zum Ende des Jahres abzuschließen. Dann wären alle Brunnen, die für die Eigenförderung notwendig sind (zumindest was den unterirdischen Bereich angeht) fertiggestellt. Weiterhin wurden in 2021 die Flächen für das Wasserwerk vorbereitet und der Wirtschaftsweg zwischen den Brunnen hergestellt sowie die Leerrohrtrasse und die Rohwasserleitungen zwischen den Brunnen und dem zukünftigen Wasserwerk. Bis zum Jahresende 2021 muss noch ein Vertrag über die erforderlichen Ausgleichsflächen abgeschlossen werden, wozu aktuell mehrere Angebote vorliegen.

Der Blick nach vorne: Im Januar 2022 sollen die Bauarbeiten für das Wasserwerk beginnen. Ab Q3/2022 folgen je nach Baufortschritt die Lose Verfahrens- und Elektrotechnik. Die Westfalen Weser Netz wurde in 2021 mit dem Mittelspannungsanschluss des Wasserwerkes beauftragt, der in 2022 hergestellt wird. Die Gebäude für die Brunnen 1 bis 5 (sog. Brunnenstuben, oberirdisch) sind in 2022 auszuschreiben und zu bauen. Die Planung hierfür ist bereits abgeschlossen. Weiterhin ist die Anbindeleitung vom Wasserwerk in das Verteilnetz auszuschreiben und zu errichten.

Kostenseitig haben sich die Planungen massiv in eine unerwünschte Richtung entwickelt. Konnte anfänglich noch mit einem Gesamtinvest i.H.v. rd. 7,5 Mio. € gerechnet werden, führen die neuesten Entwicklungen und Berechnungen zu einer vorläufigen Preissteigerung von rd. 35%. Aktuell und im Wirtschaftsplan 2022 abgebildet, rechnet das Unternehmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 10,2 Mio. € (Grundaufbereitung ohne Worst Case).

Insbesondere beim Los „Bau“ schlagen die marktbedingten Preissteigerungen voll durch. So sind bei einzelnen Positionen (z.B. Stahl für Stahlbetonbau) Preissteigerungen von bis zu 40% möglich. Da keine Verschiebung im Zeitplan mehr möglich ist und das planende Büro auch keine signifikanten Einsparungen bei Aufhebung der Ausschreibung und erneuter Ausschreibung erwartet, müssen die aktuellen Marktpreise berücksichtigt werden.

Finanziert werden soll die Investition sowohl mit Fremdkapital (rd. 9,2 Mio. €) als auch mit eigenen Mitteln (rd. 1 Mio. €). Da bisher noch kein FK für diese Maßnahme aufgenommen werden musste und die bisweilen angefallenen Kosten i.H.v. rd. 1 Mio. € aus dem EK finanziert werden konnten, sieht der Wirtschaftsplan 2022 für die Jahre 2022 und 2023 für dieses Projekt eine Kreditaufnahme i.H.v. insgesamt rd. 9,2 Mio. € vor (Konditionen: 5% Tilgung und 1,3% Zinssatz).

Ein weiterer wichtiger Kernpunkt in der Wassersparte ist die bereits genannte Anpassung des Wasserpreises, des Baukostenzuschusses, der Anschlusskostenpauschale sowie des Grundpreises der Wasserzähler ab 2022. Aufgrund des enormen Investitionsvorhabens und einer erforderlichen Neukalkulation des Wasserpreises unter Berücksichtigung aller kalkulatorischen Kostenbestandteile wurde, wie eingangs bereits erwähnt, die Beratungsgesellschaft Rödl und Partner mit einer Preiskalkulation beauftragt. Um sich dem Ergebnis der Kalkulation (2,08 €/m³ - 2,19 €/m³) moderat und schrittweise in Etappen zu nähern, ist im vorliegenden Zahlenwerk für das Jahr 2022 eine Preisanpassung von 1,55 €/m³ netto auf 1,75 €/m³ netto (= +13%) vorgesehen.

Die Bestandteile des Wirtschaftsplanes ergeben sich aus § 15 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages und gliedern sich in

- Erfolgsplan
- Finanzplan
- Vermögensplan und
- Stellenübersicht

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er schließt für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Ergebnis i.H.v.

- 438.420 €

Der **Finanzplan** enthält alle voraussehbaren benötigten liquiden Mittel. Der Gesamtbetrag der Investitionen beträgt 8.909.000 € und ist Teil des Finanzplans. Sämtliche Investitionen werden spartenbezogen aufgeführt. Der Finanzplan schließt für das Wirtschaftsjahr 2021 mit einer Endsumme i.H.v.

1.658.536 €

In der Stellenübersicht sind die für das Wirtschaftsjahr 2021 erforderlichen und geplanten Stellen ausgewiesen.

2. Beschluss des Aufsichtsrates

Unter Bezugnahme auf § 11 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages der SW SHS empfiehlt der Aufsichtsrat wie folgt:

Im Wirtschaftsplan der SW SHS für das Wirtschaftsjahr 2022 betragen die Endsummen im

-> Erfolgsplan	- 438.420 €
-> Finanzplan	1.658.536 €

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für das Wirtschaftsjahr 2022 erforderlich ist, wird zur Finanzierung der Investitionen auf **8.700.000 €** festgesetzt.

Sollten weitere Darlehensaufnahmen im Wirtschaftsjahr 2022 erforderlich werden, so wird der Aufsichtsrat darüber in einer gesonderten Vorlage im Rahmen der Wirtschaftsplanänderung beschließen.

Für die rechtzeitige Leistung von Ausgaben darf im Wirtschaftsjahr 2022 ein Höchstbetrag von **300.000 €** an Kassenkrediten in Anspruch genommen werden.

Die Stellenübersicht der SW SHS schließt mit einer Gesamtanzahl von 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Schloß Holte-Stukenbrock, den 08.11.2021

3. Erfolgsplan der GmbH

	2019	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse Stromverkauf	2.206.273 €	2.981.852 €	3.304.588 €	3.551.368 €	3.821.848 €	4.100.613 €
Umsatzerlöse Erdgasverkauf	1.019.291 €	2.098.320 €	2.164.105 €	2.235.310 €	2.306.515 €	2.377.720 €
Umsatzerlöse Wasserverkauf	1.867.723 €	2.441.100 €	2.486.450 €	2.812.050 €	2.819.150 €	2.966.250 €
Umsatzerlöse Bad	361.275 €	350.000 €	350.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
Aktivierete Eigenleistungen	90.327 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	19.171 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Summe Erträge	5.564.060 €	7.991.272 €	8.425.143 €	9.118.728 €	9.467.508 €	9.964.583 €
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-4.877.046 €	-7.076.496 €	-7.428.543 €	-7.578.413 €	-7.911.713 €	-8.324.006 €
Personalaufwand	-942.678 €	-1.130.322 €	-1.152.704 €	-1.175.534 €	-1.198.820 €	-1.222.571 €
Abschreibungen	-435.446 €	-546.103 €	-638.165 €	-884.040 €	-874.540 €	-865.040 €
Sonstige Aufwendungen	-214.053 €	-149.463 €	-153.479 €	-157.990 €	-161.854 €	-166.148 €
Summe Aufwendungen	-6.469.223 €	-8.902.384 €	-9.372.891 €	-9.795.977 €	-10.146.927 €	-10.577.765 €
Betriebsergebnis	-905.163 €	-911.112 €	-947.748 €	-677.249 €	-679.419 €	-613.182 €
Finanzerträge	1.098.722 €	935.000 €	936.000 €	938.000 €	940.000 €	940.000 €
Zinsaufwendungen	-261.995 €	-350.346 €	-375.851 €	-363.556 €	-351.261 €	-339.120 €
Sonstige Steuern	-30.516 €	-8.000 €	-8.000 €	-8.000 €	-8.000 €	-8.000 €
Ergebnis vor Steuern	-98.952 €	-334.458 €	-395.599 €	-110.805 €	-98.680 €	-20.302 €
Steuer vom Einkommen und Ertrag	-123.199 €	-103.962 €	-111.995 €	-75.663 €	-62.706 €	-47.085 €
Jahresfehlbetrag	-222.151 €	-438.420 €	-507.594 €	-186.468 €	-161.386 €	-67.387 €
Verlustausgleich (+) durch die Stadt SHS = Einstellung in die Kapitalrücklage	209.360 €	470.784 €	527.059 €	287.604 €	273.108 €	211.761 €
Verlustausgleich (+) durch / Gewinnabführung (-) an SWS = Einstellung / Entnahme Kapitalrücklage	12.791 €	-32.365 €	-19.465 €	-101.137 €	-111.718 €	-144.373 €

Der Erfolgsplan 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag iHv. 438.420 €. Der Verlustanteil der Stadt SHS beläuft sich auf 470.784 €, der Gewinnanteil der SWS auf 32.365 €. Im Ergebnis bedeutet dies für 2022, dass die Stadt SHS nach entsprechendem Gesellschafterbeschluss eine Verlustausgleichszahlung in der genannten Höhe leisten müsste und der Gewinnanteil der Soester mit den aufgelaufenen Verlustvorträgen der Vorjahre verrechnet würde.

Sofern nach Verrechnung mit den aufgelaufenen Verlustvorträgen der Vorjahre ein ausschüttungsfähiger Gewinnanteil für die SWS verbleibt, würde dies für die Stadt SHS automatisch bedeuten, durch Einzahlung in die Kapitalrücklage sicherzustellen, dass die zu erwartende Auszahlung des auf die SWS entfallenden Gewinnanteils durchgeführt werden kann. Voraussichtlich in 2023 werden die anvisierten Ergebnisse erstmalig zur realen Gewinnausschüttung an die SWS führen.

Tatsächlich fließen wird die Liquidität immer erst im Folgejahr nach Feststellung des Jahresabschlusses (siehe auch Finanzplan). Insofern ist der Zurechnungsausweis im Erfolgsplan rein informatorisch, damit deutlich wird, dass die Verluste durch die Gesellschafter getragen werden und somit kein dauerhafter Verlust in der Gesellschaft verbleibt (Kompensation des Nettoverlustes). Eine Berücksichtigung der zu leistenden Verlustausgleichszahlungen in der GuV ist nach jetzigen vertraglichen Fixierungen nicht möglich, da in der Einzahlung eines Verlustausgleiches kein Automatismus besteht, sondern es in jedem Jahr hierfür eines gesonderten Beschlusses der Gesellschafterversammlung bedarf.

Ob es in dieser Angelegenheit einen geeigneten und rechtlich möglichen Lösungsansatz gibt, den Verlustausgleich doch schon in der Erfolgsplanung bzw. Erfolgsrechnung auszuweisen, wird nach wie vor intern geprüft. Bisherige Ansätze und Optionen führten allesamt jedoch zu keinem tragfähigen Lösungsweg, zumal ein entsprechender Ertrag das Verrechnungspotential für den steuerlichen Querverbund schmälern würde.

Im Unterschied zur Darstellungsweise in den Jahresabschlüssen wird der Steueraufwand des Unternehmens im Wirtschaftsplan nicht in den Ergebnisplänen der gewinnerzielenden Sparten verteilt und in den verlustbringenden Sparten als Gutschrift aufgeführt, sondern lediglich in Summe auf Ebene des Gesamtunternehmens im Ergebnisplan dargestellt.

4. Finanzplan der GmbH

Lfd. Nr.	Position	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Sparten-zuordnung
1	Ergebnis laut Erfolgsplan	-438.419 €	-507.593 €	-186.487 €	-181.386 €	-67.388 €	Gesamt
2	Abschreibungen	546.103 €	638.165 €	884.040 €	874.540 €	885.040 €	Gesamt
3	Auflösung Sonderposten	-150.000 €	-145.000 €	-160.000 €	-180.000 €	-160.000 €	Gesamt
4	Investitionen	-8.809.000 €	-3.800.000 €	-600.000 €	-600.000 €	-600.000 €	Gesamt
5	Beteiligungsertrag WVE	-935.000 €	-936.000 €	-938.000 €	-940.000 €	-942.000 €	WVE
6	Entnahme aus der WVE	621.000 €	627.000 €	628.000 €	628.000 €	628.000 €	WVE
7	Tilgung Gesellschafterdarlehen für WVE	-211.000 €	-211.000 €	-211.000 €	-211.000 €	-211.000 €	WVE
8	Evid. ausstehende Schlussrechnungen Hallenbadumbau	-100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Hallenbad
9	Baukostenzuschüsse Wasserversorgung	150.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	250.000 €	Wasser
10	Darlehensaufnahme Eigenförderung WW und Netz	8.700.000 €	3.000.000 €	0 €	0 €	0 €	Wasser
11	Tilgung Darlehen Eigenförderung WW und Netz	0 €	-585.000 €	-585.000 €	-585.000 €	-585.000 €	Wasser
12	Vss. Liquide Mittel zum 01.01. des Planjahres	200.000 €	1.658.536 €	1.027.527 €	1.218.893 €	1.096.314 €	Gesamt
13	Verlustausgleichszahlungen 2020 und 2021 (SWS/SHS)	1.072.852 €	0 €	0 €	0 €	0 €	Gesamt
14	Verlustausgleichszahlungen Vorjahr (SWS/SHS)	0 €	438.419 €	507.593 €	186.467 €	161.386 €	Gesamt
15	Nachschussbedarf "Cash-Flow" 2020 und 2021 (SHS)	1.012.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	HB / WVE
16	Nachschussbedarf "Cash-Flow" Vorjahr (SHS)	0 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	HB / WVE
	Finanzmittelbedarf/-überschuss	1.658.536 €	1.027.527 €	1.216.693 €	1.096.314 €	835.352 €	Gesamt

Im Finanzplan wird die Liquiditätsausstattung und –entwicklung des gesamten Unternehmens vereinheitlicht dargestellt.

Die unter den Positionen 15 und 16 befindlichen Nachschussverpflichtungen „Cash-Flow“ beziehen sich ausschließlich auf den Gesellschafter Stadt SHS und betreffen lediglich die Sparten Hallenbad und WWE.

In den Zeilen 13 und 14 werden die zu erwartenden Verlustausgleichszahlungen abgebildet, die auf Grundlage der Ergebniszurechnungen entstehen und beide Gesellschafter betreffen. Zeile 13 beinhaltet die prognostizierten Verlustausgleichszahlungen aus den noch ausstehenden Jahresabschlüssen 2020 und 2021. Der Löwenanteil entfällt hier auf die Stadt SHS. Auf SWS entfällt lediglich ein geringfügiger Verlustanteil aus den Versorgungssparten, voraussichtlich i.H.v. rd. 10 T€.

In Zeile 14 wird dann zukünftig der jeweilige Verlustausgleich im Jahr +1 ausgewiesen, was voraussetzt, dass die Jahresabschlüsse auch im Folgejahr fristgerecht aufgestellt, geprüft und festgestellt werden. Die prognostizierten Ergebnisentwicklungen der Planjahre bedeuten, dass aufgrund sich positiv entwickelnder Versorgungsergebnisse, die Verlustausgleiche lediglich durch die Stadt SHS zu leisten sind, die SWS hingegen mit jährlichen Gewinnausschüttungen rechnen können.

Der Jahresabschluss 2020 steht zum jetzigen Stand kurz vor der Prüfung, kann aber nicht mehr in diesem Jahr durch die Gremien festgestellt werden. Voraussichtlich werden in der Dezember-Sitzung des AR lediglich vorläufige Zahlen präsentiert, die Feststellung jedoch muss dann Anfang 2022 erfolgen.

5. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht beinhaltet die fest bei der SW SHS angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, somit ohne Geschäftsführung und Prokuristen.

Stellenplan	2021 Plan	01.10.2021 Ist	2022 Plan
Hallenbad	16	14	19
<i>davon in Teilzeit</i>	<i>11</i>	<i>10</i>	<i>13</i>
Auszubildende Hallenbad	4	3	2
Energie- und Wasserversorgung	4	4	4
Auszubildende Wasserversorgung	0	0	1
Kundenzentrum	2	2	2
<i>davon in Teilzeit</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamt	26	23	30



STADTWERKE
Schloß Holte-
Stukenbrock



**GARTEN-
HALLENBAD**
Schloß Holte-
Stukenbrock

Anlage 27

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG - Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

Anlage 1

1

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG,
Lengerich

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>		
<u>Sachanlagen</u>		
Technische Anlagen und Maschinen	<u>3.738.749,00</u>	<u>2.156.783,00</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.293,97	61.315,25
2. Forderungen gegen Gesellschafter	569,45	379,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.917,26</u>	<u>2.131,60</u>
	116.780,68	63.825,88
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>334.504,83</u>	<u>194.085,19</u>
	<u>451.285,51</u>	<u>257.911,07</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	<u>0,00</u>	<u>14.224,89</u>
	<u>4.190.034,51</u>	<u>2.428.918,96</u>

Anlage 1
2

	<u>PASSIVA</u>	
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
A. <u>EIGENKAPITAL</u>		
I. <u>Kapitalanteile der Kommanditisten</u>	2.000,00	1.000,00
II. <u>Rücklagen</u>	1.660.000,00	830.000,00
III. <u>Verlustvortrag</u>	-738.793,02	-319.005,01
IV. <u>Jahresfehlbetrag</u>	-2.941,00	-67.810,47
	<u>920.265,98</u>	<u>444.184,52</u>
B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Sonstige Rückstellungen	<u>39.116,99</u>	<u>17.975,72</u>
C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.200.000,00	1.959.678,57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.171,54	3.223,44
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.480,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	3.856,71
davon aus Steuern: € 0,00; (Vorjahr: € 3.856,71)		
	<u>3.230.651,54</u>	<u>1.966.758,72</u>
	<u>4.190.034,51</u>	<u>2.428.918,96</u>

Anlage 2

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG,
Lengerich

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	988.329,20	406.364,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.259,71	85.675,94
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	574.817,00	287.571,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	312.439,20	213.399,15
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.273,71	58.880,44
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-2.941,00</u>	<u>-67.810,47</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u>-2.941,00</u>	<u>-67.810,47</u>

Lagebericht der Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2020

Die Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG betreibt zwei Windkraftanlagen.

Die 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG ist mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 12.07.2012 durch Satzungsänderung aus der Orbis GmbH & Co. Energie- und Umwelttechnik 40. KG entstanden. In der vorgenannten Gesellschafterversammlung wurde der Sitz der Gesellschaft nach Lengerich verlegt. Darüber hinaus wurde beschlossen, als Komplementärin die Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH eintreten zu lassen. Die Umsetzung dieser Beschlüsse wurde im Handelsregister beim Amtsgericht Steinfurt mit Datum vom 31.10.2012 veröffentlicht.

In der Gesellschafterversammlung vom 18.06.2019 wurde beschlossen, die 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG in die 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG einzubringen. Dazu wurde eine Kapitalerhöhung in der 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG um jeweils 250,- € beschlossen, die durch Einbringung der Gesellschaftsanteile und Kapitalkonten an der 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG zum 31.12.2019 erfolgte. In der vorgenannten Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, die Gesellschaft ab dem 01.01.2020 in „Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG“ umzubenennen.

An der Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG sind die Strom- und Gasversorgung Versmold GmbH, Teutoburger Energie Netzwerk eG, Stadtwerke Soest GmbH und Stadtwerke Lengerich GmbH mit einer Einlage von jeweils 500,- € beteiligt.

Die Gesellschaft trägt durch den regenerativ erzeugten Strom aus den Windkraftanlagen zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung der beteiligten kommunalen Unternehmen bei.

Geschäftsverlauf 2020

Die Winderträge im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 lagen bei rund 87,3 % des geplanten langfristigen Windertrages. Die vergütete Einspeisemenge betrug 10.907.882 kWh. Aus der Einspeisung wurden Umsatzerlöse von insgesamt 988 T€ erzielt. Es wurden sonstigen Erträge in Höhe von rund 1 T€ erzielt.

An Abschreibungen waren 575 T€ auf die Windkraftanlagen vorzunehmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 312 T€. In dieser Position sind Pachtaufwendungen, die Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung, Haftungsvergütung, Reparaturaufwendungen sowie Abschluss- und Prüfungskosten enthalten.

Die Reparaturaufwendungen i. H. v. rund 146 T€ sind durch Einzelmaßnahmen entstanden, die auf Basis des Wartungsvertrages durch die Deutsche Windtechnik X-Service GmbH erbracht wurden.

Der Zinsaufwand betrug im Geschäftsjahr 105 T€.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2020 mit einem handelsrechtlichen Jahresfehlbetrag von 2.941,00 € ab.

Die Vermögenslage besteht auf der Aktivseite im Wesentlichen aus den Buchwerten der Windkraftanlagen von 3.739 T€. Die Finanzierung erfolgt durch das Eigenkapital von 920 T€ sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 3.200 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 22,0 %.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit sichergestellt. Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel von 334 T€. Derzeit sind keine Anzeichen ersichtlich, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Investitionen getätigt.

Finanzierung

Zur Finanzierung der Windkraftanlagen besteht ein langfristiges Darlehen bei Kreditinstituten mit einer Darlehnsverbindlichkeit von 3.200 T€. Die Tilgung des Darlehns erfolgte vertragsgemäß im Geschäftsjahr i. H. v. 519 T€ sowie einer Sondertilgung i. H. v. 200 T€ im Zuge der Neustrukturierung der Finanzierung zum 01.01.2021.

Chancen und Risiken

Mit dem Betrieb der Windkraftanlage ging die Gesellschaft technische und betriebliche Risiken im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Finanzierung der Windkraftanlagen ein.

Die technischen Risiken wurden durch den Abschluss von Instandhaltungs- und Wartungsverträgen minimiert. Seit Februar 2013 werden die regelmäßigen Wartungen sowie alle anfallenden Reparaturarbeiten auf Basis eines Wartungsvertrages durch Deutsche Windtechnik X-Service GmbH erbracht.

Die Finanzierungsrisiken wurden durch den Abschluss einer Zinsbindung bis zum 31.12.2029 minimiert.

Wirtschaftliche Restrisiken liegen in den Erträgen und sind abhängig von der Windverfügbarkeit. Dieses Risiko lässt sich nicht absichern, wurde jedoch durch die Erstellung von mehreren Windgutachten vor der Investitionsentscheidung im Jahr 2011 eingeschätzt.

Insgesamt halten wir die Investition in die Windkraftanlagen für eine weiterhin werthaltige Investition, um an der Wertschöpfung des EEG-Erzeugungssektors zu partizipieren und einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz zu leisten.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Aufgrund der Geschäftstätigkeit stellt die Corona-Pandemie nach derzeitiger Einschätzung kein erhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

Prognose

Das Geschäftsjahr 2021 wird das neunte vollständige Betriebsjahr der Gesellschaft sein.

Die Winderträge der ersten fünf Monate liegen aufgrund des unterdurchschnittlichen Windangebots geringfügig unterhalb der Planwerte.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird aktuell ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vorgefallen.

Anlage 4

3

Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zielsetzung und zur Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

Gemäß Gesellschaftsvertrag der Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG ist der Zweck der Gesellschaft der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie aus Windkraft sowie der Verkauf der elektrischen Energie.

Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, Geschäftspolitik und Organisation der Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG in geeigneter Weise ausgerichtet zu haben und durch eine entsprechende Aufgabenerledigung das Ziel auch tatsächlich eingehalten zu haben.

Lengerich, den 10.05.2021

Norbert Thewes

Geschäftsführer

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG,

Lengerich

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019*</u>
	€	€
A. Anlagevermögen		
<u>Sachanlagen</u>		
technische Anlagen und Maschinen	<u>3.738.749,00</u>	<u>4.313.566,00</u>
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	101.293,97	122.630,50
2. Forderungen gegen Gesellschafter	569,45	569,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.917,26</u>	<u>4.058,54</u>
	116.780,68	127.258,49
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>334.504,83</u>	<u>423.634,84</u>
	<u>451.285,51</u>	<u>550.893,33</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>28.131,80</u>
	<u>4.190.034,51</u>	<u>4.892.591,13</u>

* Die 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG und die 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG wurden zur besseren Darstellung konsolidiert. Die aufnehmende Gesellschaft ist seit dem 01.01.2020 als Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG firmiert.

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG,

Lengerich

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019*</u>
	€	€
A. Eigenkapital		
I. <u>Kapitalanteile der Kommanditisten</u>	2.000,00	2.000,00
II. <u>Rücklagen</u>	1.660.000,00	1.660.000,00
III. <u>Verlustvortrag</u>	-738.793,02	-618.366,56
IV. <u>Jahresfehlbetrag</u>	-2.941,00	-120.426,46
	<u>920.265,98</u>	<u>923.206,98</u>
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	<u>39.116,99</u>	<u>35.951,44</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.200.000,00	3.919.357,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.171,54	5.132,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.480,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	8.943,36
davon aus Steuern: € 0,00; (Vorjahr: € 3.856,71)		
	<u>3.230.651,54</u>	<u>3.933.432,71</u>
	<u>4.190.034,51</u>	<u>4.892.591,13</u>

* Die 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG und die 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG wurden zur besseren Darstellung konsolidiert. Die aufnehmende Gesellschaft ist seit dem 01.01.2020 als Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG firmiert.

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG,
Lengerich

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019*</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	988.329,20	815.961,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.259,71	88.994,38
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	574.817,00	575.142,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	312.439,20	332.478,98
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>105.273,71</u>	<u>117.761,02</u>
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-2.941,00</u>	<u>-120.426,46</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u>-2.941,00</u>	<u>-120.426,46</u>

* Die 1. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG und die 2. Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG wurden zur besseren Darstellung konsolidiert. Die aufnehmende Gesellschaft ist seit dem 01.01.2020 als Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG firmiert.

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

Status		2020	2021	2022
Betriebsjahr		Ist 9	Prognose 10	Plan 11
Einspeisevergütung	ct/kWh	9,820	9,820	9,820
Einspeisemenge	kWh	9.532.010	8.694.676	9.354.400
1. Umsatzerlöse	€	936.043	853.817	918.602
2. sonstige Betriebliche Erträge	€	53.546	12.201	0
Rohrertrag		€ 989.589	866.018	918.602
3. Abschreibungen	€	574.817	575.142	575.142
4. sonstiger betriebl. Aufwand	€	312.439	284.635	304.974
Pachtentgelt	€	39.519	34.850	36.744
Wartung / Reparatur	€	187.851	140.219	155.384
Gutachten	€	0	5.000	5.000
Rückbauavale	€	4.526	4.500	4.500
Wegenutzung Gemeinde	€	2.000	2.000	2.000
Versicherungen	€	34.197	48.381	49.832
Betriebsführung Orbis	€	15.990	12.807	13.779
Haftungsvergütung	€	7.200	5.000	5.000
Steuerberatung	€	4.950	5.000	5.049
Strombezug	€	9.352	10.483	10.797
WP-Testat	€	5.180	5.376	5.537
Vergütung Geschäftsführung	€	0	6.988	7.198
Sonstiges	€	1.674	4.032	4.153
5. Zinsen und ähnliche Erträge	€	0	0	0
6. Zinsen und ähnlicher Aufwand	€	105.274	47.234	42.021
7. Ergebnis vor Steuern	€	-2.941	-40.993	-3.535

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG

Bilanz (zum 31.12. des jeweiligen Jahres)

		2020	2021	2022
	Status	Ist	Prognose	Plan
	Betriebsjahr	9	10	11
AKTIVA				
A	ANLAGEVERMÖGEN	3.738.749	3.163.607	2.588.465
B	UMLAUFVERMÖGEN	451.286	531.732	564.192
C	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0	0	0
		4.190.035	3.695.339	3.152.657
PASSIVA				
A	EIGENKAPITAL	920.266	759.272	555.737
	Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000	2.000	2.000
	Rücklagen	1.660.000	1.540.000	1.340.000
	Bilanzgewinn/-verlust	-741.734	-782.728	-786.263
B	RÜCKSTELLUNGEN	39.117	40.000	40.000
C	VERBINDLICHKEITEN	3.230.652	2.896.066	2.556.920
	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitut	3.200.000	2.866.066	2.526.920
	sonstige Verbindlichkeiten	30.652	30.000	30.000
		4.190.035	3.695.339	3.152.657

Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG

Kapitalflussdarstellung

		2020	2021	2022
	Status	Ist	Prognose	Plan
	Betriebsjahr	9	10	11
Jahresergebnis	€	-2.941	-40.993	-3.535
+/- Abschreibung/Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	€	574.817	575.142	575.142
= Brutto Cashflow	€	571.876	534.149	571.607
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	€	0	0	0
+/- Zunahme/Abnahme Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	0	0	0
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	0	0	0
= Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	€	571.876	534.149	571.607
- Auszahlung für Investitionen Anlagevermögen	€	0	0	0
+ Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	€	0	-120.000	-200.000
+ Einzahlung aus der Gewährung von Krediten	€	0	0	0
- Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	€	-495.431	-333.934	-339.147
= Cashflow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	€	-495.431	-453.934	-539.147
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	€	76.445	80.215	32.460
+ Finanzmittelfond am Anfang der Periode	€	412.010	334.505	414.720
= Finanzmittelfond am Ende der Periode	€	334.505	414.720	447.180

Anlage 28

Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH - Übersicht über die
Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

Anlage 1 1

Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH,
Drensteinfurt

Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.480,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>591,79</u>	<u>0,00</u>
	4.071,79	0,00
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>24.223,96</u>	<u>32.409,92</u>
	<u>28.295,75</u>	<u>32.409,92</u>
	<u>28.295,75</u>	<u>32.409,92</u>

Anlage 1
2

	PASSIVA	
	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	€	€
A. <u>EIGENKAPITAL</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	25.000,00
II. <u>Gewinnvortrag</u>	3.575,27	2.573,35
III. <u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	-3.629,52	1.001,92
	<u>24.945,75</u>	<u>28.575,27</u>
	-----	-----
 B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	0,00	187,79
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	3.350,00	3.180,00
	<u>3.350,00</u>	<u>3.367,79</u>
	-----	-----
 C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	0,00	180,00
2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	0,00	286,86
	<u>0,00</u>	<u>466,86</u>
	-----	-----
	<u>28.295,75</u>	<u>32.409,92</u>
	=====	=====

Anlage 2

**Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH,
Drensteinfurt**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	7.200,00	11.757,00
2. <u>Materialaufwand</u>		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.892,12	6.756,99
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.937,40	3.810,30
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	187,79
5. Ergebnis nach Steuern	<u>-3.629,52</u>	<u>1.001,92</u>
6. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-3.629,52</u>	<u>1.001,92</u>

Lagebericht der Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

Die Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH wurde am 18. Mai 2011 gegründet. Gesellschafter sind die Stadtwerke Lengerich GmbH, Stadtwerke Soest GmbH, Strom- und Gasversorgung Vermold GmbH und Teutoburger Energienetzwerk e.G. Das Stammkapital beträgt 25.000,- €. Der Sitz der Gesellschaft ist Drensteinfurt.

Gegenstand der Verwaltungsgesellschaft ist u.a. die persönlich haftende Gesellschafterin von Unternehmen zu sein, die regenerative Energie entwickeln oder betreiben.

Geschäftsverlauf 2020

Die Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH ist im Geschäftsjahr 2020 als persönlich haftende Gesellschafterin für die Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG tätig gewesen. Im Jahr 2020 wurden gegenüber der Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG ausschließlich der in § 12 (2) des Gesellschaftsvertrages der Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG festgelegte Ausgleich für Haftung und Geschäftsführung in Rechnung gestellt. Darüber hinaus gehende Beträge wurden nicht berechnet.

Die Gesellschaft erzielt einen Jahresfehlbetrag von i. H. v. 3.629,52 €. Aufgrund des Gewinnvortrags von 3.575,27 € weist die Gesellschaft einen Bilanzverlust i. H. v. 54,25 € aus.

Risiken

Die Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH hat kein operatives Geschäft. Im Jahr 2020 ist sie als Komplementärin für die Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG tätig geworden. Damit haftet die Gesellschaft mit ihrem vollen Vermögen für die Windparkgesellschaft.

Prognose

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir aufgrund der Tätigkeit als der Komplementärin für die Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG ein Ergebnis vor Steuern i. H. v. 500,- €.

Stellungnahme zur Einhaltung der öffentlichen Zielsetzung und zur Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

Gemäß Gesellschaftsvertrag der Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH ist der Zweck der Gesellschaft die Entwicklung und der Betrieb von Projekten zur Entwicklung erneuerbarer Energie sowie die Beteiligung - auch als persönlich haftende Gesellschafterin - an Beteiligungen, welche einen vergleichbaren Gegenstand haben. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18. Mai 2011 gegründet. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft die persönliche Haftung der Gesellschaft Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG übernommen.

Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, Geschäftspolitik und Organisation der Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH in geeigneter Weise ausgerichtet und durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten zu haben.

Drensteinfurt, den 10.05.2021

Norbert Thewes
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2022
Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH

1. Rohergebnis	12.170 €
Haftungsvergütung gegenüber GmbH Co. KG	5.000 €
Weiterverrechnung Geschäftstätigkeit	7.170 €
sonstige Erlöse	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.180 €
Fremdleistungen	7.170 €
Beiträge und Abgaben	250 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	150 €
Abschluss- und Prüfungskosten	3.000 €
Buchführungskosten	510 €
sonstiges	100 €
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €
Zinsen aus Festgeldanlagen	- €
5. Gewinn/Verlust vor Steuern	990 €
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	396 €
7. Jahresergebnis	594 €
7. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	546 €
8. Bilanzgewinn/-Verlust	1.140 €

Windpark Laubersreuth Verwaltungsgesellschaft mbH

Planbilanz zum 31.12.

AKTIVA

	2022	2021	2020
	Plan	Prognose	Ist
	€	€	€
Umlaufvermögen			
<u>Forderungen und sonstige</u>			
I. <u>Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen			3.480,00
2. sonstige Vermögensgegenstände			591,79
	-	-	4.071,79
<u>Kassenbestand und Guthaben bei</u>			
II. <u>Kreditinstituten</u>	29.639,75	28.945,75	24.223,96
	29.639,75	28.945,75	28.295,75

PASSIVA

	2022	2021	2020
	Plan	Prognose	Ist
	€	€	€
A Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. <u>Verlustvortrag</u>		- 54,25	-
III. <u>Jahresfehlbetrag</u>			- 3.629,52
IV. <u>Jahresgewinn</u>	1.139,75	600,00	3.575,27
	26.139,75	25.545,75	24.945,75
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	3.500,00	3.400,00	3.350,00
C. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			
1. Leistungen		-	-
2. sonstige Verbindlichkeiten			-
	-	-	-
	29.639,75	28.945,75	28.295,75

Anlage 29

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH - Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes
zum 31. Dezember 2020
der

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
Soest

WMS Soest GmbH, Soest

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.059,00	7.202,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.185.254,74	3.128.569,74
2. Technische Anlagen und Maschinen	43.996,00	48.931,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>90.392,00</u>	<u>110.283,00</u>
	<u>3.319.642,74</u>	<u>3.287.783,74</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>15.001,00</u>	<u>10.001,00</u>
	<u>3.340.702,74</u>	<u>3.304.986,74</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Waren	57.155,47	43.578,41
2. Grundstücke	<u>4.671.811,30</u>	<u>5.672.824,68</u>
	<u>4.728.966,77</u>	<u>5.716.403,09</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.509,08	188.754,12
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.465,91	48.986,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>493.453,45</u>	<u>69.147,34</u>
	<u>747.428,44</u>	<u>306.887,47</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>5.179.997,51</u>	<u>3.746.076,35</u>
	<u>10.656.392,72</u>	<u>9.769.366,91</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>17.519,77</u>	<u>24.405,12</u>
	<u>14.014.615,23</u>	<u>13.098.758,77</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		
Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	<u>873.964,53</u>	<u>759.626,01</u>
	<u>898.964,53</u>	<u>784.626,01</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	6.963.278,88	5.373.360,69
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.756.150,43	5.759.643,45
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	256.561,78	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.015,35	390.699,35
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.256.165,63	374.577,28
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>697.866,65</u>	<u>105.642,94</u>
	<u>6.095.759,84</u>	<u>6.630.563,02</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>56.611,98</u>	<u>310.209,05</u>
	<u>14.014.615,23</u>	<u>13.098.758,77</u>

WMS Soest GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	€	€
1. Umsatzerlöse	5.158.156,93	15.602.763,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	775.314,96	40.302,18
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.217.941,78	-12.743.836,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-339.985,74</u>	<u>-942.118,67</u>
	-4.557.927,52	-13.685.954,74
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.011.856,10	-1.301.369,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-244.486,44</u>	<u>-260.227,80</u>
	-1.256.342,54	-1.561.597,00
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-138.613,78	-146.032,29
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-137.564,30</u>	<u>-120.000,00</u>
	-276.178,08	-266.032,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-860.553,34	-877.253,08
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.676,14	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-116.956,25	-151.119,72
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-11.395,11</u>	<u>0,00</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-1.122.204,81	-898.891,18
11. Sonstige Steuern	<u>-21.180,40</u>	<u>-25.503,90</u>
12. Jahresfehlbetrag	-1.143.385,21	-924.395,08
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>1.143.385,21</u>	<u>924.395,08</u>
14. Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Lagebericht 2020Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

I. Grundlagen des Unternehmens**1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Soest in struktureller Hinsicht und unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern. Gegenstand sind außerdem die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle und gleichartiger Versammlungsräume in der Stadt Soest, einschließlich der damit zusammenhängenden Einrichtungen sowie die hierzu erforderliche Organisation und Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe standen ihr im Jahr 2020 die Geschäftsbereiche Wirtschaftsförderung, Veranstaltungsbüro, Tourist-Information, Stadthalle Soest (inkl. Gastronomie und Blauer Saal) zur Verfügung.

Die Maßnahmen der WMS GmbH bewirken, dass private Konsumausgaben und unternehmerische Investitionen in Soest getätigt werden und infolgedessen die Steuereinnahmen (Gewerbsteuer, Einkommenssteuer) der Stadt Soest und das Arbeitsplatzangebot im Stadtgebiet stabilisiert und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus wird das positive Image der Stadt Soest transportiert und unternehmerische Aktivität durch Erschließung von Synergieeffekten und Wissenstransfer gefördert.

II. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft hat ein turbulentes Jahr 2020 hinter sich. Im Zuge der Pandemie-Eindämmungsmaßnahmen kam es im zweiten Quartal zu einem historischen Einbruch der Wirtschaftsleistung in nahezu allen Sektoren der Wirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt ging im vergangenen Jahr um 5,0 Prozent zurück. Die anhaltenden Beschränkungen belasteten insbesondere den Einzelhandel sowie Gastronomie, Hotellerie, Tourismus und Veranstaltungsbereiche. Der Internet- und Versandhandel hingegen, konnte nach wie vor, gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. (Quelle: BMWi)

2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Wirtschaft und Marketing Soest GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Ergebnis in Höhe von -1.143,4 T€, im Wirtschaftsplan waren -1.468 T€ geplant. Die positive Planabweichung beträgt 324,6 T€. Im Ergebnis sind Coronahilfen in Höhe von 339,5 T€ enthalten.

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung, Veranstaltungen und Tourismus schließt mit -870 T€ ab, um 236,0 T€ positiver als ursprünglich geplant, inklusive anteiliger Coronahilfen in Höhe von 174,1 T€.

Der Geschäftsbereich Stadthalle (inkl. Gastronomie und Blauer Saal) schließt mit -273,4 T€ ab, um 88,6 T€ positiver als ursprünglich geplant, inklusive anteiliger Coronahilfen in Höhe von 165,4 T€. Für sich betrachtet erwirtschaftete die Gastronomie coronabedingt einen Verlust in Höhe von -128,7 T€. In den Vorjahren hat die Gastronomie Gewinne erwirtschaftet, 2019 waren es 91,7 T€.

Im Vorjahrsvergleich 2020 zu 2019 verschlechterte sich das Jahresergebnis um -219,0 T€ auf -1.143 T€.

Die Umsatzerlöse sanken um 10,4 Mio. € auf 5,2 Mio. €, darin enthalten sind Grundstücksverkäufe in Höhe von 4,0 Mio. €, im Vj. 12,9 Mio. €. Der Materialaufwand sank um 9,1 Mio. € auf 4,6 Mio. €. Hierin enthalten ist eine Bestandveränderung bei den Grundstücken in Höhe von -4,1 Mio. €.

Lagebericht 2020Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Die Personalkosten sanken um 305,3 T€ auf 1.256,3 T€, geplant waren 1.696 T€.

Neben dem Geschäftsführer bzw. zuvor der Geschäftsführerin wurden im Geschäftsjahr 2020 16 Angestellte (im Vj. 18), 3 Beamte, 3 Auszubildende und durchschnittlich 19 Aushilfen/Minijobber (im Vj. 56) beschäftigt.

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr waren:

Löhne und Gehälter -228,5 T€ (davon Minijobs -124 T€)

Fremdpersonal -61,0 T€

Soziale Abgaben -15,7 T€

Die Abschreibungen stiegen um 10,1 T€ auf 276,2 T€. Darin ist eine Abschreibung auf Grundstücke im Strabag Areal in Höhe von 137,6 T€ enthalten.

Die Energie- und Wasserkosten sanken um 42,5 T€ auf 113,2 T€

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 25,8 T€ auf 747,4 T€.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung

Der Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung fokussiert sich auf die Optimierung unternehmerischer Rahmenbedingungen. Die klassischen Aufgaben einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind u. a. die Vermarktung privater und kommunaler Gewerbebauflächen, die Bestandspflege ansässiger Unternehmen, Standortmarketing oder die Beratung von Start-Ups. Alle Aufgaben haben zum Ziel, Investitionen und Konsumausgaben in Soest zu erhöhen sowie Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen.

Eine Besonderheit der Soester Wirtschaftsförderung ist die Entwicklung städtebaulich relevanter Flächen, hier die ehemalige Adam-Kaserne und die ehemalige Strabag-Fläche. Hinzu kommt die Entwicklung von Gewerbeflächen, derzeit das Gewerbegebiet Wasserfuhr I. Die WMS hat auf eigenes Risiko die Flächen erworben, schafft Planungsrecht, baut die Infrastruktur und veräußert die baureifen Grundstücke.

Gewerbegebiet Wasserfuhr

Im Frühsommer 2020 wurden die technische und verkehrliche Erschließung des Baugebiets durch die Firma Meyer-Tochtrop abgeschlossen. Bis zum Jahresende haben vier Firmen mit dem Bau ihrer Gewerbeimmobilien begonnen. Die Vermarktung der Bauflächen verlief vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen zurückgehenden Investitionsneigung schlechter als 2019. Ein Kaufvertrag musste rückabgewickelt werden und ein Interessent für das größte Grundstück musste sein Vorhaben aufgeben. Ein zusätzliches Grundstück konnte verkauft werden. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Grundstücke für 2.362,4 T€ verkauft, dagegen standen Herstellungskosten in Höhe von 2.442,4 T€. Der Preis pro qm für künftige Grundstücksverkäufe wurde ab 2021 aufgrund des erzielten Verlustes auf 75 € erhöht.

Strabag-Areal

Erst am 20. August 2020 konnte die Preisverleihung des städtebaulichen Landeswettbewerbs aufgrund der Pandemie-Einschränkungen in der Stadthalle stattfinden. Das Architekturbüro Sackmann/Payer aus Berlin sowie das Büro Querfeldeins aus Dresden setzten sich mit ihrem Entwurf gegen 31 weitere Arbeiten durch. Von September bis Dezember startete nach der Beauftragung der Ausarbeitung des Siegerentwurfs die Entwicklung eines städtebaulichen Entwurfs, der Grundlage für die B-Planung sein wird. Die Planung des Gebiets ist äußerst komplex, da bspw. Altlasten, Lärmschutz, klimafreundliche Energieversorgung und Stellplatzkonzept für das neue Mehrfamilienhausgebiet außergewöhnliche Lösungen erfordern. So dürfen bspw. keine Tiefgaragen gebaut werden. Zudem ist eine wirtschaftlich ausgeglichene Baulandentwicklung aufgrund der hohen Sanierungskosten nahezu unmöglich. Im Jahresabschluss wurde daher der Aktivposten

Lagebericht 2020

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

(bis zum 31.12.2020 aufgelaufene anteilige Projektentwicklungskosten bei der WMS) um 137,6 T€ auf Null abgeschrieben.

Belgisches Viertel

Das Belgische Viertel bekam in 2020 einen neuen Charakter. Die meisten Einfamilienhäuser wurden bezogen, so dass viele Familien in den Quartieren zu sehen sind. Auch Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser wurden fertiggestellt. Besonders erwähnenswert ist der Baubeginn des Blocks 1, der den Eingang des südlichen Bereichs prägt. Auf Basis eines Wertgutachtens bemühte sich die WMS um den Erwerb der ehemaligen BIMA-Verwaltungsstelle. Allerdings waren der ermittelte Verkehrswert und die Erwartungshaltung der BIMA derart hoch, dass die WMS vom Erwerb Abstand nehmen musste. Eine wirtschaftlich ausgeglichene Baulandentwicklung der sieben Einfamilienhausgrundstücke erschien vor diesem Hintergrund nicht möglich. Bis zum Jahresende drängte die WMS die BIMA zur Mitteilung bezüglich des weiteren Vergabeverfahrens, damit diese Altlast die weitere städtebauliche Entwicklung nicht weiter blockiert. Bei den Blöcken 4, 5 und 7 konnte in 2020 die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten beobachtet werden. Darüberhinausgehende Tätigkeiten inklusive Baugenehmigung wurden leider nicht festgestellt. Anders beim Block 2. Gegen Jahresende wurde hier mit dem Umbau des Blocks, der aufgrund seines Turms gebietsprägend ist, begonnen.

In den Projekterlösen 2020 (2.013 T€) sind solche aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 1.625 T€ enthalten sowie 356 T€ aus Rückstellungsaufösungen.

Durch den Zuzug von Bewohnern stieg auch der Ressourceneinsatz für die Verkehrssicherungspflicht. Platanen mussten aufgrund der Stürme teilweise zurückgeschnitten werden. Auch temporeduzierende Maßnahmen wurden umgesetzt.

Bahnhofsquartier Soest

Im Frühjahr 2020 konnte der Mietvertrag mit Dr. Eckert verlängert werden. Kerngedanke der Verlängerung zu schlechteren Konditionen ist die Option, einen Teil der Mietfläche unkompliziert anderweitig vermieten zu können. Die Vermeidung eines Leerstandes ist für das Gebäude extrem wichtig, da das Gebäude vielen Gästen von Soest den ersten Eindruck vermittelt.

Im Vergabeprozess für das Grundstück an der Werkstraße konnte sich das Bauvorhaben der Büros Acconci/Baumgarten im Aufsichtsrat der WMS durchsetzen. Der ehemalige Grundstücksinhaber „dmhs“ verkaufte die Fläche an diese Planer. Die Stellplatzfläche kaufte die WMS zurück, um für eine zukünftige Entwicklung des Vorhabens DiLAS nicht eingeschränkt zu sein.

Vermarktung von gewerblichen Flächen

Die konjunkturellen Auswirkungen der Pandemie ließen auch die Nachfrage nach Bauland trotz niedriger Zinsen deutlich sinken. Ein sehr interessantes Vorhaben betreut die WMS seit Frühjahr 2020. Eine Unternehmerfamilie aus dem Sauerland möchte Holz recyceln und interessiert sich für die Anpachtung des städtischen Erbbaurechtsgrundstücks am Opmünder Weg. Das Vorhaben ist sowohl technisch als auch rechtlich und wirtschaftlich sehr komplex, so dass ein sehr hoher Betreuungsaufwand für Gespräche mit Architekten, Genehmigungsbehörden und Banken anfiel. Bis zum Jahresende konnte das Vorhaben vielversprechend weiterentwickelt werden und bietet für Soest die Chance, Betriebsstandort für ein innovatives Produkt zu werden.

Branchenübergreifend können einigen Unternehmen keine technisch, zeitlich, finanziell oder rechtlich passenden Angebote unterbreitet werden. Der Gewerbeimmobilienmarkt offenbart den allgemeinen Umbruch der Wirtschaft. Zahlreiche Geschäftsprozesse sind nicht mehr gewinnbringend, so dass Leerstände entstehen.

Lagebericht 2020

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Bestandspflege ansässiger Unternehmen und Start-Up-Beratung

Das Jahr 2020 war hinsichtlich der Bestandspflege ein besonderes Jahr. Durch die Pandemie gab es hohen Aufwand bei der Information zu Öffnungszeiten etc. Gleichzeitig bestand hoher Beratungsbedarf zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Zahlreiche Förderprogramme wie bspw. „digitaler Einzelhandel NRW“ wurde aktiv promotet, um ansässigen Firmen zu helfen. Auch die website-Rubrik „Soest bringt`s“ wurde als aktives Förderinstrument aufgebaut und aktiv im Stadtgebiet beworben, andere Services wie gluecksbringer-soest.de wurden indirekt unterstützt.

Ab dem zweiten Halbjahr 2020 entwickelte die WMS ein neues Unternehmensbetreuungskonzept, das den Dialog zu den Soester Firmen besser strukturiert. Firmenbesuche werden damit zukünftig systematischer durchgeführt. Zudem werden neue Firmen durch einen Willkommensgruß angesprochen, um die Dienstleistungen der WMS besser zu kommunizieren. Bis zum Jahresende wurde damit begonnen, Software für ein CRM-System (Customer-Relationship-Management) zu prüfen. Zukünftig soll der Dialog mit Soester Firmen mithilfe dieser Software effizienter und moderner laufen.

Die WMS ist ein Portal des StarterCenter Hellwegs und hat 2020 ca. 70 Gründer und Gründerinnen mit Erstinformationen versorgt und darüber hinaus 30 Firmengründungen intensiv beraten. In diesem Zusammenhang haben fünf Gründer/innen Förderanträge zum Beratungsprogramm Wirtschaft gestellt und eine/r ein Mikrodarlehen beantragt. Zwei Soester Firmengründer wurden zudem zum Gründerstipendium zugelassen. Vor dem Hintergrund der Pandemie sind diese Zahlen positiv zu bewerten.

Geschäftsbereich Veranstaltungen (Outdoor)

Unter normalen Umständen sind Veranstaltungen, gerade für die innerstädtische Gastronomie und den Handel ein wesentlicher Bestandteil der Kundengewinnung. In 2020 mussten bereits durch die erste Welle der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen fast alle innerstädtischen Outdoor-Veranstaltungen abgesagt werden. Dies verursachte einen erheblichen Rückgang der Besucherfrequenz und damit verbunden einen massiven Umsatzrückgang für Einzelhandel und Gastronomie.

Mit den beiden noch durchführbaren Veranstaltungen „Winterstrahlen“ und dem traditionellen Bördebauernmarkt konnte die WMS nur ansatzweise den Rückgang abfedern. Trotz der aktiven Beteiligung und Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, zusammen mit den Städten Essen, Dortmund, Aachen, Oberhausen und Duisburg, wurde nur wenige Wochen vor Beginn, eine der umsatzstärksten Veranstaltungen des Jahres, der Soester Weihnachtsmarkt, doch noch abgesagt. Für viele Beschicker des Weihnachtsmarktes, aber auch für die Gastronomie und den Handel, war dies eine schwerwiegende Entscheidung, deren Auswirkungen noch nicht absehbar sind.

Insgesamt wurden in 2020 folgende Veranstaltungen angeboten:

- Winterstrahlen
- Bördebauernmarkt

Lagebericht 2020

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Folgende Veranstaltungen mussten coronabedingt abgesagt werden:

- Soester Kneipenfestival
- Altstadtfrühling
- Bördetag
- Winzermarkt
- Sattel-Fest
- SoestART
- ProBierBar
- Allerheiligenkirmes (Marketing)
- „Deutsch-holländischer Stoffmarkt“ (2x)
- Weihnachtsmarkt

Geschäftsbereich Tourismus

Die Tourist Information Soest hält für Soest-Besucher und Bürger gleichermaßen ganzjährig Informationen und touristische Angebotsformate vor. Darüber hinaus wird hier zusätzlich die Werbung – und Öffentlichkeitsarbeit für die großen Innenstadt-Veranstaltungen inkl. Internet und Social Media sowie partielle Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungskonzeptionen geleistet.

Bei den Ankünften in den Soester Beherbergungsbetrieben ist pandemiebedingt ein Rückgang um 49,5% im Vergleich zum Jahr 2019 zu verzeichnen. Während im Vorjahr noch 80.244 Gäste zu verzeichnen waren, liegt die Gesamt-Personenzahl nun bei insgesamt 40.508 Gästen. Parallel verzeichnen die Übernachtungen ebenfalls ein Minus von 49,2 %. Nur 75.749 Übernachtungen stehen 149.167 in 2019 gegenüber. Die durchschnittliche Übernachtungsdauer ist mit 1,9 Tagen gleichgeblieben.

Die Anzahl der Tagesgäste ist statistisch verbindlich nicht erfassbar, sie wird aber, angelehnt an die Übernachtungszahlen, auf 750.000 Personen im Jahr 2020 geschätzt. Wie nicht anders zu erwarten weisen auch die von der Tourist Information vermittelten Gästeführungen ein gravierendes Minus zum Vorjahr von 74,7 % aus, die Anzahl der Teilnehmer sogar ein Minus von 81 %. Parallel ist auch der Verkauf von Merchandising-Artikeln entsprechend eingebrochen, der insbesondere während der Allerheiligenkirmes und dem Weihnachtsmarkt normalerweise den größten Umsatz ausweist. Durch die Aktion „Kirmes im Herzen“, die von der WMS initiiert und über Wochen in den Medien lanciert wurde, konnten die Umsätze speziell für diese Veranstaltung doch noch in einem erwähnenswerten Umfang erzielt werden.

2020 wurden 19 Internet- und Social Media-Seiten von der WMS betreut.

Geschäftsbereich Stadthalle Soest, Blauer Saal und Gastronomie

Mit den Veranstaltungsangeboten der Stadthalle Soest werden weiche Standortfaktoren geschaffen, die zur positiven Entwicklung des Mittelzentrums Soest deutlich beitragen. Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft finden in der Stadthalle Soest ihren passenden Rahmen und dies seit über 29 Jahren.

Nach einem guten Start ins Jahr 2020 brachen die veranstaltungsbezogenen und gastronomischen Umsätze mit Beginn der Corona-Pandemie seit März 2020 weitgehend weg.

Zwischenzeitlich war das Stadthallenteam im April/Mai 2020 für rund drei Wochen für das Autokino auf dem Flugplatz Soest-Bad Sassendorf aktiv, bei dem an einigen Abenden auch Live-Events auf die Open-Air-Bühne kamen.

Lagebericht 2020

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Ab Juni 2020 fanden zunehmend wieder kleinere Tagungen und Seminare in der Stadthalle Soest statt. Basis hierfür war ein umfangreiches Hygienekonzept, welches die Durchführung von Veranstaltungen ermöglichte. Der Kulturbereich startete übergangsweise im September/Okttober mit „Götz Alsmann“, „Springmaus“ und einer Theaterproduktion. Die Veranstaltungen wurden gut angenommen, darüber hinaus wurde ein Flohmarkt unter Coronabedingungen durchgeführt.

Die nachstehende Aufstellung zeigt den Einbruch der Veranstaltungstage um rund 50 %:

Dreijahresvergleich Veranstaltungstage	2020	2019	2018
Stadthalle Soest	105	150	145
Gastro / Kaiser-Zimmer und Clubraum	27	82	94
Blauer Saal	26	70	66
Summe Veranstaltungstage	158	302	305

Ein Wasserschaden im Küchenbereich, der die darunter liegenden Kegelbahnen in Mitleidenschaft gezogen hatte, wurde behoben. Die Kegelbahnen wurden renoviert. Die Versicherung hat den Schaden übernommen. Vereine und Kegelgruppen wurden informiert, dass es nach der Pandemie wieder losgehen kann.

Im November kam es aufgrund der Pandemiesituation erneut zu Veranstaltungsverböten. Die Stadthalle und die Gastronomie erhielten Coronahilfen des Bundes in Höhe von 165,4 T€, die sich positiv auf das Bereichsergebnis der Stadthalle Soest inkl. Gastronomie (Ist -273,4 T€, Plan -362 T€, Vorjahr -205,1 T€) ausgewirkt haben.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Jahresfehlbetrag beträgt -1.143,4 T€ (im Vorjahr -924,4 T€).

4. Vermögens-, Finanz- und ErtragslageGesamtergebnis Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Bei einer Bilanzsumme von 14.014,6 T€ (im Vorjahr 13.098,8 T€) wird das Eigenkapital in Höhe von 6,41 % (im Vorjahr 6,0 %) ausgewiesen.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2020 grundsätzlich durch die Abschlagszahlungen der Stadt Soest gesichert. Aufwendungen für Entwicklungsprojekte wurden durch Finanzierungen über zwei regionale Banken abgedeckt. Das Darlehen für das Projekt „Belgisches Viertel“ wurde bereits im Oktober des Vorjahres vollständig getilgt. Die überschießenden Mittel für den Straßenendausbau sind überwiegend in Festgeldern geparkt. Mit dem Finanzplan 2020 wurden 1.468 T€ genehmigt und überwiesen. Die Rückzahlungsverpflichtung für 339,5 T€ anteiliger positiver Planabweichung aus dem Vorjahr wurde in 2020 aufgrund der Corona-Situation und der erwarteten Mehrbelastungen zunächst ausgesetzt.

Der Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres belief sich auf 3.746,1 T€. Am Ende des Geschäftsjahres betrug der Finanzmittelbestand 5.180,0 T€. Die Gesellschaft war damit jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Es wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 174,3 T€ getätigt, denen Abschreibungen in Höhe von 138,6 T€ gegenüberstehen.

5. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei Lieferverbindlichkeiten in der Regel durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und Kredite abgedeckt. Das Ergebnis wurde durch Zuwendungen der Stadt Soest vollständig abgedeckt.

III. Prognosebericht

„Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich merklich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im März 2021 auf 96,6 Punkte gestiegen, nach 92,7 Punkten im Februar. Das ist der höchste Wert seit Juni 2019... Trotz steigender Infektionszahlen startete die deutsche Wirtschaft zuversichtlich in den Frühling. Im Verarbeitenden Gewerbe setzte das Geschäftsklima seinen Aufschwung weiter fort... Die Nachfrage nach Industriegütern hat merklich angezogen. In allen Industriebranchen stehen die Zeichen auf Aufschwung. Im Dienstleistungssektor ist der Geschäftsklimaindikator deutlich gestiegen... Bei den IT-Dienstleistern liefen die Geschäfte besonders gut. Im Gastgewerbe und der Tourismusbranche ist die Lage aber weiterhin sehr schlecht. Im Handel hat der Geschäftsklimaindex einen deutlichen Sprung nach oben gemacht. Im Einzelhandel ist die Situation aber weiterhin schlecht, wenn auch etwas weniger stark als im Vormonat. Positive Ausnahmen waren neben den Supermärkten die Fahrradhändler und die Floristen.“
Quelle: ifo Institut, 26. März 2021

„Im zweiten Jahr Lockdown gibt es immer noch keine Perspektive für die Veranstaltungswirtschaft... Die vorgelegten Öffnungsschritte sparen Veranstaltungen weitgehend aus... Wer auch in Zukunft lebendige Innenstädte erleben möchte, darf Veranstaltungen nicht einfach außer Acht lassen. Von den vielfältigen Events im wirtschaftlichen wie im kulturellen Bereich profitieren auch Tourismus, Gastronomie und Hotellerie sowie der Einzelhandel und die Unternehmen vor Ort in hohem Maße.“ Quelle: EVVC, 4. März 2021

Aus Sicht der WMS stellt sich die Lage Mitte April 2021 wie folgt dar: Die Immobilienprojekte entwickeln sich planmäßig. Die anderen Geschäftsbereiche der Gesellschaft sind weiterhin erheblich durch die Pandemie betroffen: Innenstadtveranstaltungen, Stadtführungen, Kulturveranstaltungen, Tagungen, Kongresse, gesellschaftliche Veranstaltungen, Messen und Märkte können nicht stattfinden. Veranstaltungsräume, und Gastronomie sind geschlossen, Im Bahnhof sind Mieterlöse rückläufig. Veranstaltungen werden erneut zunehmend auf Folgejahre verlegt. In wie weit Veranstaltungen und Stadtführungen in 2021 stattfinden können, ist weiterhin offen.

Ein erster positiver Öffnungs-Schritt ist das Projekt für die Soester Außengastronomie im Rahmen der Corona-Modellkommune, an deren Umsetzung die WMS aktiv beteiligt ist. Leider musste Mitte April der Projektstart aufgrund der wieder steigenden Fallzahlen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Es wird weiterhin an der Umsetzung gearbeitet.

Die Anzeige für Kurzarbeit für Mitarbeiter der Stadthalle wurde aktuell verlängert. Die Mitarbeiter des Veranstaltungsbüros und der Tourist-Info sind seit ca. Mitte 2020 nicht mehr in Kurzarbeit.

Lagebericht 2020Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Ausblick 2021 Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung

Auch 2021 wird unter den massiven Einfluss der Pandemie stehen. Die hiermit verbundenen wirtschaftlichen Folgen (Leerstände, geringere Investitionsneigung, zunehmende Digitalisierung, Betriebsschließungen) werden auch an Soest nicht vorbeigehen.

Es gilt, Soest als Standort für erfolgreiche Geschäfte, lukrative Investitionen und Innovationen so gut wie möglich zu stärken. Hierzu wird die WMS in 2021 im Rahmen des Machbaren große Anstrengungen unternehmen, die Geschäfte der Altstadt zu fördern und den Dialog mit ansässigen Betrieben zu intensivieren. Gleiches gilt für innovative Geschäftsmodelle, sowohl für etablierte als auch für sich gründende Firmen.

Zudem wird die WMS an den Immobilienprojekten Belgisches Viertel, Wasserfuhr und Strabag weiterarbeiten. Schwerpunkt in 2021 wird diesbezüglich die städtebauliche Planung inklusive einem Finanzierungskonzept für die Strabagfläche sein. Zusammen mit dem DiLAS-Projekt der Stadtwerke Soest soll das Strabag-Projekt die Revitalisierung des Bahnhofsbereichs vollenden und damit weitere zentrumsnahe Investitionen ermöglichen.

Darüber hinaus bemüht sich die WMS um eine Erweiterung des Gewerbequartiers Wasserfuhr. Gelingt eine Ausweisung im Regionalplan in 2021, können perspektivisch zusätzliche Gewerbebauflächen an der A44 angeboten werden. Während ehemalige Gewerbeflächen im Stadtgebiet vermehrt in Wohnraum umgewandelt werden, könnten gewerbliche Bauten im Randbereich für neue Arbeitsplätze sorgen.

Ausblick 2021 Geschäftsbereich Veranstaltungen (Outdoor)

Ziel muss es jetzt für alle sein, die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen und mit der Durchführung städtischer Veranstaltungen Gastronomie und Handel wieder nachhaltig zu unterstützen und deren Existenz zu sichern. Gegebenenfalls müssen hierfür auch neue Veranstaltungsformate durchgeführt werden, um auf die ständig neuen Regelungen der CoronaSchVo eingehen zu können.

Voraussichtlich werden 2021 nicht alle geplanten Veranstaltungen stattfinden können. Unabhängig davon wird weiterhin an einer Durchführung der noch im Jahr 2021 anstehenden Veranstaltungen gearbeitet.

Ausblick 2021 Geschäftsbereich Tourist Information

Neben dem Veranstaltungssektor gehört die Tourismusbranche und damit auch der Reise- und Ausflugsverkehr zu den durch die Corona-Pandemie am stärksten betroffenen Branchen. Gästeführungen konnten bisher aufgrund der allgemeinen Corona-Schutzverordnung überhaupt nicht angeboten werden, Anfragen und sporadische Buchungen touristischer Leistungen beziehen sich bisher überwiegend auf die späte zweite Jahreshälfte. Zwischenzeitlich war die Tourist Information geschlossen.

Soweit möglich wird aktuell, angelehnt an den Einzelhandel, im Rahmen der Click & Meet-Möglichkeiten, geöffnet - außer an den Wochenenden, die ansonsten von „Wochenend-Dienstlern“ gestemmt werden. Es fehlen bereits jetzt knapp 10% der Führungen, die üblicherweise bis Ende April gebucht werden. Sollten Treffen im Freien, Open Air in der zweiten Jahreshälfte wieder möglich werden, könnten zumindest kleinere Gruppen wieder vermittelt werden.

Ausgesprochen bedauerlich ist die Tatsache, dass mit dem Ende des letzten Gästeführer-Seminars auch die Möglichkeit für Führungen ein Ende fand und die neuen Soester Gästeführer nicht nahtlos in die Vermittlung übernommen werden konnten. Der Verkauf von Souvenir-Artikeln wird auch in 2021 niedrige Zahlen ausweisen, insbesondere, falls Kirmes und Weihnachtsmarkt erneut ausfallen sollten.

Lagebericht 2020Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Ausblick 2021 Geschäftsbereich Stadthalle, Blauer Saal und Gastronomie

Das Stadthallenteam bereitet sich auf einen möglichen Re-Start im Jahresverlauf 2021 vor, auch wenn voraussichtlich nicht alle geplanten Veranstaltungen stattfinden können. Ziel ist es, wieder attraktive Veranstaltungen mit höchst möglicher Sicherheit für alle Beteiligten anzubieten und mit den Aktivitäten der Stadthalle zur Standortqualität Soests beizutragen.

In das Angebotsspektrum wurden Technik und Dienstleistungen für hybride Events aufgenommen. Diese Form von Veranstaltungen ermöglicht es sowohl einem Live- als auch einem Online-Publikum, teilzunehmen. Hiermit verbunden sind weitere Maßnahmen zur Kundengewinnung für Tagungs- und Seminarveranstaltungen geplant.

Auch die Akquisition von Kulturveranstaltungen bleibt ein Schwerpunkt, mit dem Ziel, auch zukünftig in Soest einen Beitrag für ein attraktives Gesamt-Kulturangebot zu leisten.

Stadthalle – Energiesparen, Instandhaltung und Auffrischung

40 neue energiesparende LED-Scheinwerfer wurden geliefert und ersetzen die alten konventionellen Bühnenscheinwerfer der Stadthalle.

Eine Trocknungsphase für einen Wasserschaden im Unteren Foyer wurde eingeleitet. Schadensursache und -ausmaß sind noch offen (Stand: Mitte April 2021).

Im November 2021 feiert die Stadthalle 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass werden der Clubraum, der Thekenraum und das Atrium neu konzipiert und in ein Gesamtkonzept in Verbindung mit dem Kaiserzimmer integriert. Die Umsetzung soll planungsgemäß in den Sommerferien erfolgen.

Ausblick 2021 Gesamtgesellschaft

Der Gesamterfolgsplan 2021 der WMS GmbH endet mit einer Zielvorgabe in Höhe von 1.669 T€. Im Haushalt der Stadt Soest sind Transferaufwendungen in Höhe von 1.669 T€ berücksichtigt und beschlossen. Investitionen sind in Höhe von 177 T€ beschlossen. Im Wirtschaftsplan 2021 wurde von einer deutlichen Erholung im zweiten Halbjahr 2021 ausgegangen. Diese wird allerdings nur bei einer entsprechenden Öffnungsperspektive möglich sein. Die Gesellschaft empfiehlt daher die überschüssenden Finanzmittel aus den Vorjahren 2019/2020 vorsorglich im Unternehmen zu belassen.

IV. Chancen und Risikobericht

Es bestehen weiterhin deutliche Risiken für die Gesellschaft durch die Corona-Pandemie. Selbst bei zunehmenden Öffnungen im zweiten Halbjahr werden voraussichtlich viele Kunden zunächst weiter vorsichtig agieren und nicht so zahlreich Veranstaltungsangebote wahrnehmen, wie in den Jahren zuvor.

Zum 31.12.20 sind rd. 260 T€ erhaltene Anzahlungen für Tickets und rd. 20 T€ Verbindlichkeiten für Gutscheine im Jahresabschluss gebucht. Ab 01.01.2022, mit Auslaufen der gesetzlichen Sonderregelung für die Coronazeit, besteht ein anteiliges Rückzahlungsrisiko, falls Kunden die Ersatzveranstaltungen nicht wahrnehmen oder ihre Gutscheine nicht behalten wollen und eine Erstattung fordern.

Mit Blick auf die regionale Wirtschaft dürften auch einige Unternehmern in der Krise viel Eigenkapital verbraucht haben, so dass voraussichtlich weniger Geld für z. B. Investitionen, Sponsoring und Firmenevents zur Verfügung stehen wird. Mit Schaffung des Gewerbegebietes Wasserfuhr hat Soest dennoch gute Chancen für weitere Neuansiedlungen. Soest ist ein attraktiver Standort und Wohnort. Im Belgischen Viertel sind viele Familien eingezogen. Mit der Entwicklung der ehemaligen Strabagfläche kann sich dieser positive Trend weiter fortsetzen. Mit den Stadtmarketing-Aktivitäten der WMS ergeben sich Chancen, den Einzelhandel in der Innenstadt, die Gastronomie, Hotellerie und weitere Dienstleistungsbereiche zu stärken.

Lagebericht 2020

Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

V. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Nach Informationen des Gemeindeprüfungsamtes ist gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung kurz im Lagebericht zu informieren:

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 3 (1) Gesellschaftsvertrag, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Soest in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern. Gegenstand ist außerdem die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle und gleichartiger Versammlungsräume in der Stadt Soest, einschließlich der damit zusammenhängenden Einrichtungen, die hierzu erforderliche Organisation und Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art.

Das Unternehmen der Gesellschaft hat gem. § 3a Gesellschaftsvertrag nach den Wirtschaftsgrundsätzen des §109 GO NRW zu verfahren.

Die WMS GmbH hat im Jahr 2020 Zuwendungen seitens der Stadt Soest in Höhe von 1.468 T€ erhalten. Unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUU) können wir nicht mit Sicherheit ausschließen, dass sich aufgrund dessen eine Rückzahlungsverpflichtung für erhaltene Beihilfen ergibt. Das könnte theoretisch auch die Vorjahre betreffen. Ein Verstoß gegen die Vorschriften würde dann vorliegen, wenn wir im Zusammenhang mit den Beihilfen wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben und damit den Wettbewerb in der EU verfälschen würden. Um hier für die Zukunft weitgehende Rechtssicherheit zu erlangen, hat die Gesellschafterin einen so genannten „Betrauungsakt“ in der Ratssitzung vom 12.12.2012 beschlossen. Hierbei handelt es sich um ein gängiges den Anforderungen der EU-Kommission entsprechendes Verfahren. Insgesamt ist damit das Risiko einer Rückzahlungspflicht unter Bezugnahme auf die derzeitige EU-rechtliche Situation nahezu ausgeschlossen.

Die öffentliche Zielsetzung wird eingehalten. Aufgabenbedingt ist auch in Zukunft mit Jahresfehlbeträgen zu rechnen. Die notwendige Kapitalausstattung wird durch die Stadt Soest weiterhin sichergestellt werden müssen.

Soest, im April 2021

Peter Wapelhorst
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wirtschaft & Marketing Soest GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wirtschaft & Marketing Soest GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.



Eckpunktepapier
zum Wirtschaftsplan 2022
der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

1. Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde unter Beachtung der einschlägigen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Grundlage der Planung sind die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie die für die ersten sieben Monate des Geschäftsjahres 2021 vorliegende betriebswirtschaftliche Auswertung.

Die Bestandteile des Wirtschaftsplans sind nach § 14 (1) des Gesellschaftsvertrages

der Erfolgsplan,
der Finanzplan
und die Stellenübersicht

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2022 und schließt mit einer Endsumme (Unternehmensergebnis) in Höhe von

- 1.655.000,- €

Der Finanzplan enthält alle voraussehbaren benötigten Mittel. Investitionen in das Sachanlagevermögen sind in Höhe von 117.000,- € berücksichtigt. Ein Investitionszuschuss wurde nicht geplant. Unter Anrechnung der im Jahresabschluss 2020 eingestellten Gewinnrücklage in Höhe von 114T€ beträgt der **Finanzmittelbedarf 1.541.000 €**. Der Finanzplan schließt für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einer Endsumme in Höhe von

10.944.000,- €

In der Stellenübersicht sind die für das Wirtschaftsjahr 2022 erforderlichen Stellen ausgewiesen.

2. Beschluss des Aufsichtsrates

Unter Bezugnahme auf § 11 Absatz 1 a) des Gesellschaftervertrages der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH empfiehlt der Aufsichtsrat wie folgt:

Im Wirtschaftsplan der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 betragen die Endsummen

- | | |
|---|-----------------|
| - im Erfolgsplan (Unternehmensergebnis) | - 1.655.000,- € |
| - im Finanzplan | 10.944.000,- € |

Eine Kreditermächtigung in Höhe von 6 Mio. € wird der WMS für Flächenankäufe für das Projekt Wasserfuhr II erteilt, für den Fall, dass die Flächenentwicklungsgesellschaft Soest in 2022 nicht aktiviert werden kann. Sollten darüber hinaus Darlehensaufnahmen erforderlich werden, so wird der Aufsichtsrat darüber in einer gesonderten Vorlage im Rahmen einer Wirtschaftsplanänderung beschließen.

Die Stellenübersicht 2021 beinhaltet 21 Stellen für Angestellte und Beamte sowie drei Ausbildungsstellen.

3. Lagebericht

Durch die Corona-Pandemie sind die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession geraten. Die Herbstprojektion der Bundesregierung geht im Jahr 2021 von einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 2,6 % aus. Im kommenden Jahr wird ein Wachstum des BIP von 4,1 % erwartet. Neueste Einflüsse, die ggf. aus der Omikron-Corona-Variante resultieren sind hierbei sowie im nachfolgenden Bericht noch nicht berücksichtigt.

Zentraler Bestandteil der Aufgaben 2022 im Bereich **Wirtschaftsförderung** sind die Projektentwicklungen „Belgisches Viertel“, „Strabag-Areal“ und „Wasserfuhr“ unter Einhaltung der Projektkalkulationen. Die Nachfrage nach Baugrundstücken und Gewerbebauland ist weiterhin hoch. Es ist absehbar, dass Soest in naher Zukunft weitere Bauflächen benötigt, um unternehmerische und private Investitionen realisieren zu können. Die Bewirtschaftung des Bahnhofsgebäudes bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Gesellschaft. Weiterhin gehören Gründungsberatungen und Unternehmensansiedlungen zu den Aufgaben. Die beständige Kontaktpflege und Vernetzung der Firmen untereinander soll ausgebaut werden, ebenso wie die Bemühungen um den Klimaschutz. Für die Innenstadtentwicklung hat die WMS Fördermittel aus dem Sofortprogramm Innenstädte und Zentren beantragt und erhalten. Mit diesen Mitteln wird drohenden Leerständen proaktiv entgegengewirkt. Ggf. kann aus diesem Programm auch die Nachvermietung der leerstehenden Teilfläche im Bahnhofsgebäude bedient werden. Dabei ist auch die Nutzung der Räumlichkeiten für ein Co-Working im Vorgriff auf ein Angebot im Rahmen von DiLAS angedacht. Die Stadt Soest und die WMS werden sich um weitere Fördergelder bemühen. Unter anderem können ggf. die Personalkosten für eine Stelle eines „Zukunftsmanagers Innenstadt“ gefördert werden.

Stadtmarketing - Im Oktober 2021 hat die WMS den „SOEST GUTSCHEIN“ eingeführt. Mit Hilfe des Stadtgutscheins soll die Kaufkraft in Soest gebunden und die lokale Wirtschaft unterstützt werden. Die Zahl der Annahmestellen (z. Zt. 25) und die Vermarktung des Stadtgutscheins werden ausgebaut.

Marketing - Alle Printmedien erhalten ein frisches, modernes Layout. Die Inhalte werden minimalistischer und mit helleren Hintergrundfarben großzügiger präsentiert. Eine erste Umsetzung des neuen Konzepts zeigt sich beim Layout des Programmhefts der Stadthalle. Die Display-Elemente im Bahnhof, die der Soest-Werbung und Orientierung dienen, wurden überarbeitet. Weiterhin werden 12 Websites inkl. Facebook- und Instagram-Seiten sowie ein Youtube-Kanal von der WMS betrieben. 2022 werden verschiedene Homepages der WMS komplett überarbeitet. Seit der Allerheiligenkirmes werden auf dem Markt zwei neue WebCams betrieben, zwei weitere am Rathaus sollen folgen.

Tourismus - Die Erweiterung der SoesTour-App wurde gelauncht. Augmented Reality-Sehenswürdigkeiten sowie Audiofiles mit ausgesuchtem Hintergrundwissen zu Soest („Soest für Klugscheißer“) werden noch integriert. Diese wurden vom Ex-Jägerken Sebastian Moritz gesprochen, der als Moderator für den WDR in Köln arbeitet. Für das Jahr 2022 wird mit einem Umsatzniveau in Höhe von 80% des Umsatzes des Vorcorona-Jahres 2019 kalkuliert, bei notwendigen Preiserhöhungen von 7%. Sollte die Pandemie noch länger andauern, ist jedoch zu erwarten, dass die positiven Entwicklungstrends wieder ausgebremst werden.

Der Bereich der **Innenstadt-Veranstaltungen** war 2021 durch die weiterhin anhaltende Corona Pandemie zeitweise stark eingeschränkt. Erst ab der zweiten Jahreshälfte durften unter strengen Auflagen wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Es fanden statt: Mini Bördetag, Bördebauernmarkt, Pro-BierBar, Allerheiligenkirmes, Weihnachtsmarkt (Stand: 30.11.21). Im Plan 2022 wird davon ausgegangen, dass alle Innenstadt-Veranstaltungen (ggf. mit zusätzlichen Auflagen) durchgeführt werden können. Sollte sich die Corona-Lage jedoch weiter verschlechtern, so könnte dies auch Auswirkungen auf die geplanten Veranstaltungen haben.

In der **Stadthalle** durften in den ersten sieben Monaten des Geschäftsjahres 2021 aufgrund der Coronalage nur stark eingeschränkt Veranstaltungen stattfinden. Überwiegend waren dies Gremiensitzungen von Stadt und Kreis Soest sowie von Parteien, Firmen und Verbänden. Der **Blaue Saal** wurde zwischenzeitlich von der Stadtverwaltung als Bürgerbüro genutzt. Am 11. August 2021 fand dann mit dem erfolgreichen Soester Wirtschaftssommer wieder die erste größere Veranstaltung in der Stadthalle statt. Auch der Kulturbetrieb startete wieder, zunächst Open-Air. Der Auftritt von „Storno“ war ausverkauft und auch das Gastspiel von Kabarettist Jürgen Becker zog viele Besucher. In der Stadthalle ging es ab September weiter z. B. mit Herbert Knebel, Bernd Stelter, Max Raabe, Hamlet und NightWash unter Einhaltung strenger Einlasskontrollen. Die Besucher verhielten sich vorbildlich, alle hatten die notwendigen Nachweise, der Anteil der geimpften Besucher lag bei geschätzten 95 %, die Hygieneregeln wurden eingehalten. Die Besucherzahlen lagen zwischen 350-700 Besuchern pro Veranstaltung. Trotz der vorgenannten positiven Aspekte, ist die Stadthalle Soest, wie die gesamte Veranstaltungsbranche, weiterhin stark von Corona-Effekten betroffen. Vor dem Hintergrund wieder anziehender Inzidenzen sind erneute Absagen und Terminverschiebungen wahrscheinlich. Die Kurzarbeit für das Personal der Stadthalle endete im August 2021. Mit wieder anziehender Belegung zeigte sich ein Problem, welches die gesamte Veranstaltungsbranche trifft. Die Suche nach Personal gestaltet sich zunehmend schwierig.

Für 2022 wird davon ausgegangen, dass 75 % der Veranstaltungs- und Gastronomieerlöse, wie im Jahr 2019 vor Corona, erzielt werden können. Im Wirtschaftsplan wurde zudem kalkuliert, dass die Preise um durchschnittlich 7 % erhöht werden müssen. Sollte die Pandemie noch länger andauern, dürften die positiven Entwicklungstrends wieder ausgebremst werden.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Stadthalle (11.11.2021) wurde die Umgestaltung des Clubraums zum Morgner-Raum vollzogen, verbunden mit der Neugestaltung des Thekenbereichs. Thematisch nehmen die Gesellschaftsräume Morgner-Raum und Kaiser-Zimmer Bezug auf die zwei großen Soester Künstler Wilhelm Morgner und Hans Kaiser. Ziel war es ein helles, freundliches Ambiente zu schaffen, in dem sich die Besucher der unterschiedlichen Veranstaltungen wohlfühlen, verbunden mit moderner Tagungstechnik. Ein neuer Eingang mit barrierefreier Automatiktür wird noch umgesetzt.



4. Erfolgsplan

Entwurf Erfolgsplan 2022 Wirtschaft & Marketing Soest GmbH	Wirtschafts-	Stadthalle	HR 2021	Plan 2021	Plan 2022
	förderung Tourismus Veranstaltungen 2022	Blauer Saal Gastronomie 2022	Gesamt	Gesamt	Gesamt
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.492.000	1.140.000	2.198.000	2.918.000	3.632.000
2. Bezogene Leistungen	1.895.000	493.000	1.274.000	2.127.000	2.388.000
Rohergebnis (Umsatzerlöse./bez.Leistung)	597.000	647.000	924.000	791.000	1.244.000
3. Personalaufwand	882.000	680.000	1.351.000	1.419.000	1.562.000
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	170.000	31.000	286.000	141.000	201.000
5. Energiekosten	72.000	75.000	105.000	120.000	147.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	674.000	189.000	647.000	626.000	863.000
Zwischensumme Aufwendungen 3 bis 6	1.798.000	975.000	2.389.000	2.306.000	2.773.000
7. Zinsen	96.000	0	115.000	124.000	96.000
Summe der Aufwendungen	3.789.000	1.468.000	3.778.000	4.557.000	5.257.000
8. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-1.297.000	-328.000	-1.580.000	-1.639.000	-1.625.000
9. sonstige Steuern	30.000	0	30.000	30.000	30.000
10. Jahresfehlbetrag	-1.327.000	-328.000	-1.610.000	-1.669.000	-1.655.000



5. Finanzplan

Entwurf Finanzplan 2022	Plan	Plan
Wirtschaft & Marketing Soest GmbH	2021	2022
Benötigte Mittel		
Ersatzinvestitionen WiFö, Tourismus, Va. Büro	87.000	80.000
Ersatzinvestitionen Stadthalle, Blauer Saal, Gastro	30.000	37.000
Investitionen die über Investitionszuschüsse finanziert werden	60.000	0
Belgisches Viertel - Projektentwicklung	0	1.000.000
Belgisches Viertel - Grundstücksabgang	387.000	90.000
Wasserfuhr I - Projektentwicklung	0	2.000
Wasserfuhr I - Grundstücksabgang	815.000	900.000
Wasserfuhr II - Flächenankauf Vorsorgeposition	0	6.000.000
Bahnhof - Tilgung Darlehen	177.000	185.000
Strabag - Projektentwicklung	713.000	760.000
Strabag - Künstlerhaus Bestandsabgang	0	235.000
Parkplatz/Grundstück Ankauf	158.000	0
Jahresfehlbetrag	<u>1.669.000</u>	<u>1.655.000</u>
Summe	<u>4.096.000</u>	<u>10.944.000</u>
Verfügbare Mittel		
Abschreibungen	141.000	201.000
Investitionszuschuss Stadt Soest	60.000	0
aus Eigenmitteln (Eigenkapital)	153.000	215.000
Belgisches Viertel - vom Projekt- und Festgeldkonto	0	1.000.000
Belgisches Viertel - Grundstücksverkäufe	387.000	90.000
Wasserfuhr I - Finanzierung	0	2.000
Wasserfuhr I - Grundstücksverkäufe	815.000	900.000
Wasserfuhr II - Kreditermächtigung Vorsorgeposition	0	6.000.000
Strabag - Zwischenfinanzierung	713.000	760.000
Strabag - Künstlerhaus Verkauf	0	235.000
Parkplatz/Grundstück - Zwischenfinanzierung	158.000	0
Finanzmittelbedarf	<u>1.669.000</u>	<u>1.541.000</u>
Summe	<u>4.096.000</u>	<u>10.944.000</u>

6. Stellenübersicht

Entwurf Stellenplan 2022

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH

	Plan 2021	IST 10_2021		Plan 2022
Geschäftsführer/in	1	1	Geschäftsführer/in	1
Sekretariat	1	1	Sekretariat	1
Wirtschaftsförderung	2	2	Wirtschaftsförderung*	3
Tourismus	5	4,55	Tourismus**	4,44
Veranstaltungen	2	2	Veranstaltungen	2
Stadthalle und Gastronomie	9,50	7,90	Stadthalle und Gastronomie***	9,50
Gesamt Angestellte und Beamte	20,50	18,45	Gesamt Angestellte und Beamte	21
Auszubildende Tourismus, Va.	1	1	Auszubildende Tourismus, Va.	1
Auszubildende Stadthalle	2	2	Auszubildende Stadthalle	2
Auszubildende Gastronomie	1	0	Auszubildende Gastronomie	0
Gesamt Auszubildende	4	3	Gesamt Auszubildende	3

* Ab 01.04.2022 eine zusätzliche Stelle im Bereich Wirtschaftsförderung.

** Ab 01.04.2022 Reduzierung einer Stelle von 39 Std. auf 34,5 Std. im Bereich Tourismus.

*** Vorsorglich inkl. einer halben Stelle falls Erwerbsminderungsrente einer Mitarbeiterin enden sollte.